



Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

19. August 2014
Nr. 8/23. Jahrgang

Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus **S. 4**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 9**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag **S. 15**
-  Vereine und Verbände **S. 27**
-  Termine **S. 31**

Außerdem in diesem Amtsblatt:

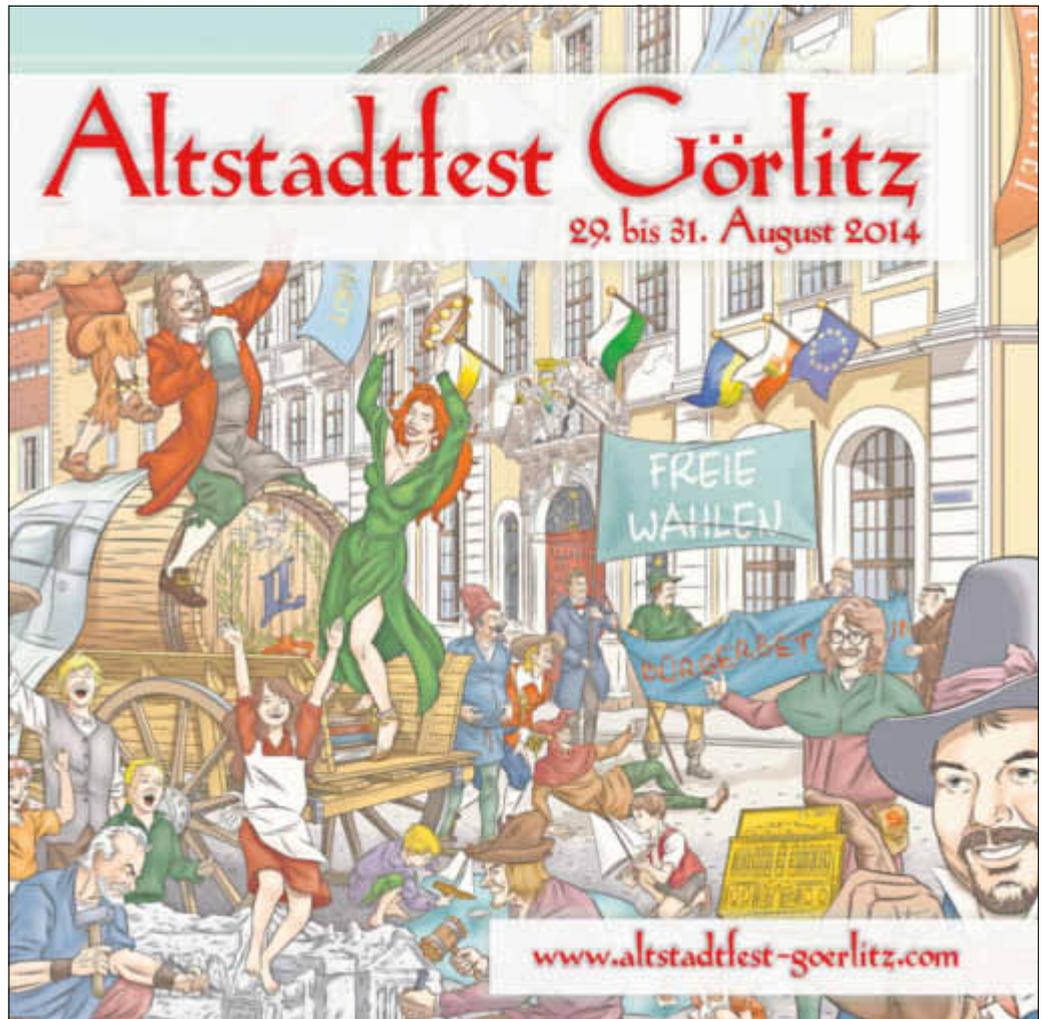
- Spielplatz Uferstraße erhält mittelalterliche Wehranlage **S. 4**
- Wahlbekanntmachung .. **S. 9**
- Beschlüsse des Stadtrates vom 17.07.2014 **S. 10**
- Anmeldung der Schulanfänger 2015/2016 und Unterrichtsbeginn der Schulen am 1. September **S. 12**
- Tag des offenen Denkmals am 14. September **S. 19**



www.goerlitz.de

zertifiziert mit dem

europa
energy award



Sehr geehrte Görlitzerinnen und Görlitzer, liebe Gäste,

seien Sie herzlich willkommen. Und gestatten Sie uns, Ihnen die wahre Geschichte über die Organisation dieses Festes zu erzählen - kurz, nicht ganz vollständig, aber voller Leidenschaft.

Die vielen euphorischen Besucher, also Sie, veranlassen uns alljährlich, das Altstadtfest wie einen großen Geburtstag zu planen.

Wen laden wir ein? Was soll es zu essen und zu trinken geben? Welche künstlerischen Einlagen gibt es? Wie dekorieren wir? Letztlich steht hinter all diesen Fragen: Wie gelingt es uns, dass Sie sich bei uns wohlfühlen? Einen großen Anteil für diese wunderbare Atmosphäre haben unsere Bürgerinitiativen. Sie gestalten die Straßen und Plätze nach ihren Wünschen: die Nikolaistraße und der Nikolaizwinger

mit mittelalterlichem, süffisantem und theatralem Flair; die Kränzelstraße mit Kiezcharakter; der Familiengarten auf dem Fischmarkt als Ruheinsel. Ganz nach dem Motto: „Heimat ist kein Ort, Heimat ist ein Gefühl.“ Einen weiteren großen Anteil haben Sie als Gast. Ohne Sie gäbe es dieses großartige Fest mit den vielen kleinen und großen Besonderheiten gar nicht.



Wenn Sie kein Interesse an den vorführenden Handwerksständen, an den vielen individuellen Kunsthändlern, an der Schiffsschaukel, am kleinen mittelalterlichen und am großen Riesenrad hätten. Wenn Sie nicht lustvoll durch die einmalige Altstadt wandeln, von den vielen Shows begeistert werden oder im Kara-

okezelt singen möchten, wenn Sie nicht diese Leidenschaft mit uns teilten, dann wäre alle Mühe umsonst.

Vielleicht ist es aber die Blumenbinderin, der Große G-Tisch, der Lehmofen, die afrikanische Küche, der Rathausinnenhof mit Görlitzer Geschichten und Geschichte, das Straßen-The-

ater, das Wimmelbild, sprich das Plakat mit Geschichten der Menschen dieser Stadt, der Gottesdienst oder diese herzliche Freude beim Feiern, die Sie hier so begeistert. Und es gibt noch viel mehr ...

Lesen Sie bitte auch im brandneuen Altstadtfest-Faltblatt; der Programmablauf, die Über-

sichtskarte und der einzigartige Altstadtfest-Pin sind für nur 5 Euro (ermäßigt 4 Euro) erhältlich. Alle Infos zum Programm, zu Vorverkaufsstellen und vieles mehr gibt es unter www.altstadtfest-goerlitz.com bzw. unter 03581 672410

Das Altstadtfest passt in kein Amtsblatt - ein Auszug

Kirmes Marienplatz

Im Licht der Schaubuden und Fahrgeschäfte wird der Platz von einem Leben erfüllt, das sonst das Jahr über nicht zu erleben ist. Liebhaber von Rummelplätzen werden an dieser Stelle voll auf ihre Kosten kommen. Vom Karussell bis zur Spielbude, vom Ringwerfen bis zum Schießwagen - zahlreiche Schausteller aus der ganzen Lausitz halten für Sie bekannte Klassiker des Marktvergnügens bereit. Genießen Sie auch die deftigen Speisen vom Grill und die süßen Köstlichkeiten, die aus den Ständen und liebevoll bemalten Wägen locken. Der Freefall Tower beeindruckt nicht nur mit einer rasanten Abfahrt, sondern auch mit einem einmaligen Überblick über Demianiplatz und Elisabethstraße.

Obermarkt

Auf dem Obermarkt trifft sich die Welt und schaut im Riesenrad sitzend auf diese wunderschöne Stadt. Die große MDR-Hauptbühne, der große Tanzboden, das Kettenkarussell, die nostalgische Schiffsschaukel, Karaokezelt und die vielen Händler und Gastronomen. Unglaublich, was hier alles auf den größten Platz des Festes passt. Und faszinierend, was alles auf der Bühne passiert. Hier geben sich bei „Görlitz Live!“ gestandene Musiker und junge Talente die Klinke in die Hand. Hier wird die Große Görlitzer Tanznacht zelebriert. Und hier gibt es die Große Sonntagsrevue mit dem MDR vor dem Abschlussfeuerwerk.

Brüderstraße

Sie ist die Flaniermeile in der Altstadt. Neben einer guten Tasse Kaffee und leckerem Eis finden Sie hier auch viele wunderbare „Grüße aus Görlitz“.

Von der Postkarte über originelle Produkte zur Stadt bis hin zur Bunzlauer Keramik bleiben keine Wünsche offen.

Apothekergasse

Über die Apothekergasse erreichen Sie den Rathausinnenhof. Dort werfen wir einen ungezwungenen Blick in die Vergangenheit unserer Stadt.

Unter der Überschrift „Geschichte und Geschichten“ wird Ihnen imposantes Bildmaterial zu Menschen, Denkmälern, Stadtensemble und Vergangenen präsentiert. Wir laden Sie herzlich ein, hier Ihr eigenes Stück Geschichte zu verewigen. Bringen Sie uns Ihren Text, Ihr Bild oder andere Zeitdokumente mit. Im Archiv der Stadt werden diese dann für die Zukunft aufbewahrt.

Untermarkt

Er ist wohl der atmosphärisch schönste Platz des gesamten Festes.

Die mit Liebe zum Detail gestalteten individuellen Holzbauten der Händler und Gastronomen und das animierende Bühnenprogramm bilden einen einmaligen Rahmen für gemütliches Beisammensein. Hier werden die aktuellen städtischen Ereignisse diskutiert und ein versöhnender Schluck darauf genommen.

Peterstraße

Auf einer der wichtigsten Verbindungsstraßen zwischen Untermarkt und Waidhausplatz sind eine Vielzahl Händler, Handwerker und Gastronomen zuhause. Wer sich aufmerksam und ruhig durchs Getümmel schiebt, entdeckt Wunder- und Sonderbares. Versprochen!

Familiengarten am Fischmarkt

Eine kleine Oase am Fischmarkt

lädt sowohl Senioren als auch Familien mit ihren Jüngsten zum Spielen, Ausruhen und Entspannen ein. Das Team der Freien evangelischen Gemeinde hat sich mit weiteren Görlitzern zur Bürgerinitiative „Familiengarten“ zusammengeschlossen, um für diesen familienfreundlichen Ruhepunkt im Herzen der Altstadt zu sorgen. Kinder können hier am Samstag und Sonntag nach Herzenslust spielen, sich auf Strohhallen austoben, während sich die Eltern und Senioren im Familiencafé bei Kaffee & Kuchen ausruhen, stärken und vom Künstler der Illusionen „Mäd Schick“ verzaubern lassen können. Am Samstagabend verwandelt sich der Familiengarten in einen „Weingarten“ in dem man genüsslich Wein, gute Gespräche und wunderbar zarte Livemusik genießen kann.

Bei feinem Wein und frischem Brot aus dem selbstgebauten Lehmofen kann man auf der Nikolaistraße verweilen und in die romantische Seite des mittelalterlichen Treibens eintauchen. Nach mehrmaligen, täglichen Verlautbarungen vor Ort wird über den Tag verteilt hier viel zu erleben sein: die Gruppe Scharlatan spielt auf und lässt die Nikolaistraße und ihre Gäste tanzen, Kinder können nach Herzenslust Armbrust schießen, töpfern, Körbe flechten, backen und Kräuterbutter herstellen. Wer sich danach etwas ausruhen möchte, wird vom straßenneigen Improvisationstheater prächtig unterhalten.

Bürgerinitiative Nikolaistraße

Bei feinem Wein und frischem Brot aus dem selbstgebauten Lehmofen kann man auf der Nikolaistraße verweilen und in die romantische Seite des mittelalterlichen Treibens eintauchen. Nach mehrmaligen, täglichen Verlautbarungen vor Ort wird über den Tag verteilt hier viel zu erleben sein: die Gruppe Scharlatan spielt auf und lässt die Nikolaistraße und ihre Gäste tanzen, Kinder können nach Herzenslust Armbrust schießen, töpfern, Körbe flechten, backen und Kräuterbutter herstellen. Wer sich danach etwas ausruhen möchte, wird vom straßenneigen Improvisationstheater prächtig unterhalten.

Waidhausplatz

Genauso wertvoll wie einst das Produkt für die Namensgebung präsentiert sich der Platz Jahrhunderte später - nur statt färben,

gibt's jetzt feiern. Das Schwein am Spieß, die urige Bäckerei, die Taverne rund um den Großen G-Tisch - alles ist vorbereitet, um ins Gespräch zu kommen, die Meinungen zu „verhandeln“ und den Musikern und Gauklern, ob in Oberlausitzer, Schlesischer oder Preußischer Mundart zu lauschen - nehmen Sie Platz ...

Nikolaizwinger

Unser geliebtes Mittelalter wandelt sich zur Renaissance, Martin Luther schreibt seine berühmten Thesen, die Stadt Goreliz wird mit fester Hand vom böhmischen König von Prag aus regiert und mittendrin arbeiten und feiern die Fackelsteiner. Edelstein Glücksrad, Brettchenweberei, Nadelfilzen, eine fußangetriebene Wippschneidbank, A-Moll-Marktsack, Davul, Germanische Fünfkampfeisterschaft, Gugel - das alles und vieles mehr gibt es zum fünften Male zu erleben! Zwischen den Türmen begeben sich die Fackelsteiner wieder auf eine ihrer berühmten Zeitreisen.

Gottfried-Kiesow-Platz

Wird am Waidhausplatz und auf der Peterstraße einen Einblick in die sonnigen Seiten des Mittelalters gewährt, so können Sie am Gottfried-Kiesow-Platz einen Eindruck vom Leben im 18. und 19. Jahrhundert bekommen. Bürger, Zivilisten und Soldaten geben Zeugnis einer Zeit, die für die gesamte Region viel Leid bedeutete. Andererseits ist sie auch eng mit der Entstehung des deutschen Staates verbunden.

Hotherstraße

Mit mehr als 120.000 Besuchern jährlich gehört der Tierpark zu den beliebtesten Einrichtungen der Region und darf als Teil der Stadt Görlitz natürlich auf dem



Altstadtfest nicht fehlen. Hier erwartet die Besucher ein familienfreundliches Programm. Am Samstag und Sonntag von 11:00 bis 17:00 Uhr stehen tierische Erlebnisse sowie Reiten auf verschiedenen „Lastenträgern“ auf dem Programm. Neben dem traditionellen Streichelgehege werden aber auch tierische Produkte und deren bäuerliche Herstellung gezeigt. Dabei können und sollen Kinder natürlich aktiv mitmachen.

Als besonderes „Bonbon“ für die Schultüte verschenkt der Tierpark außerdem am Samstag Freikarten für die neue Generation Erstklässler.

Bürgerinitiative Kränzelstraße

Meuterrei am Kränzelstrrand - die Segel sind gesetzt! Auch in diesem stürmischen Jahr ist es ein Fest der Anwohner der Kränzelstraße und Handwerk, das für junge und alte Piratenbärte etwas bereithält. Kiezgeruch, Schatzsuche, Tanz und Musik. Gegen trockene Kehlen und Kohldampf gibt's alle drei Tage und Nächte

über leckere Cocktails, gute Weine und vieles mehr sowie kleine kulinarische Köstlichkeiten aus der Camillo-Kombüse und spanisches Piratenbrot. Also dann ... „Alle Matrosen an Deck und ab an den Kränzelstrand - volle Kraft voraus!“

Altstadtbrücke

Dieses wichtige Bauwerk verbindet die beiden Feste. Darum begrüßen sich die Stadtoberhäupter von Görlitz und Zgorzelec samt Gefolge pünktlich am Freitag um 18:30 Uhr hier einander und wünschen gutes Gelingen. Danach weiß keiner mehr, auf welcher Seite er sich eigentlich gerade befindet. Und das ist gut so!

Jakuby Zgorzelec

Zeitgleich zum Altstadtfest findet in Zgorzelec das Jakubfest statt. Damit verschwindet an diesem Tag die Ländergrenze wie zu keinem anderen Zeitpunkt im Jahr. Selbstverständlich und in großer Zahl wird die Neiße überschritten. Auf Zgorzelecer

Seite erwarten Sie Straßentheaterdarbietungen, kleine und große Konzerte und jede Menge leckere Speisen. Genießen Sie die Vielfalt zweier Kulturen im Herzen Europas.

Tourismusverein

Auch in diesem Jahr präsentieren sich der Tourismusverein Görlitz, der Lions Club Görlitz und der Rotary Club Görlitz gemeinsam beim Altstadtfest Görlitz. Neben kulinarischen Genüssen gibt es täglich ein Programm für die ganze Familie. Genießen Sie die Festtage auf der gemütlichen Sitztribüne mit wunderbarem Blick auf Zgorzelec bei einem Gläschen Sekt oder einem kühlen Bier. Der Erlös des Ausschanks an allen drei Tagen wird für einen guten Zweck verwendet. Zahlreiche Persönlichkeiten der Stadt Görlitz werden für Sie ausschenken.

Festumzug

Bunt und vielfältig wird er sich durch die Berliner Straße, über den Post- und Marienplatz zum

Obermarkt schlängeln: der beliebte Festumzug. Zahlreiche Gruppen aus Görlitz und Nachbarkreisen tragen die Freude des gemeinsamen Feierns über das Festgebiet hinaus in die Stadt. Mit einer ansteckenden Fröhlichkeit präsentieren die Teilnehmer des Zuges ihre Gruppe. Ganz gleich, ob Musik gespielt wird, Choreografien gelaufen oder tolle Kostüme und Trachten gezeigt werden. Eines haben alle Teilnehmer gemeinsam: die Freude am ehrenamtlichen Engagement und somit die Freude daran, ein aktiver Teil unserer Gesellschaft zu sein. Lassen Sie sich von dieser Freude anstecken und vielleicht finden Sie sich im kommenden Jahr in Mitten des Festumzuges wieder.

*Ihr
Team der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH*

Kultur Service
Görlitz

20. Altstadtfest - Programmauszüge

Freitag, 29.08.2014

17:00 Uhr
Anblasen des Festes und des Handwerkerbeginns | Untermarkt, Waidhausplatz

17:30 Uhr
Görlitz Live mit justMusic X Kayman und der Band Hot Spot Obermarkt

18:00 Uhr
Traditionelles Anblasen mit den Landskron-Herolden | Untermarkt
Anschließend: Umzug mit dem Stadtoberhaupt der Stadt Görlitz sowie den Landskron-Herolden und Gesinde zur Altstadtbrücke

18:30 Uhr
Feierliche Eröffnung des Altstadtfestes Görlitz und des Jakuby-Festes Zgorzelec durch die beiden Bürgermeister und mit Kanonenschlag | Altstadtbrücke

18:45 Uhr
Umzug von der Altstadtbrücke über Waidhausplatz, Peterstraße zur historischen Bühne am Untermarkt

19:10 Uhr
Traditioneller Bieranstich auf dem Untermarkt

20:00 Uhr
MDR 1 Radio Sachsen, Moderator Uwe Walter und Oberbürgermeister Siegfried Deinege heißen das Publikum willkommen Obermarkt
Grubenhappen Nr. 2 mit Max Rademann und Udo Tiffert sowie Mike Altmann und Axel Krüger Kränzelstraße

20:30 Uhr
Mola | Funk und Soul | Konzert Obermarkt

21:30 Uhr
44 Leningrad | Live Ska, Punk Untermarkt

22:15 Uhr
Appl Juice | Funk und Soul Konzert | Obermarkt

Samstag, 30.08.2014

11:00 Uhr
Geschichte und Geschichten zu Görlitz mit Hans Peter Szczeszak

bis 17 Uhr | Rathaus-Innenhof

12:00 Uhr
Familiengarten mit Kaffee und Kuchen und zauberhaftem Programm mit dem Künstler „Mäd Schick“ | Fischmarkt

14:00 Uhr
Festumzug | Berliner Straße bis Obermarkt

17:00 Uhr
Die Große Görlitzer Tanznacht mit der Tanzschule Matzke und der Galaband „Jazzacuda“ Obermarkt

21:30 Uhr
Augenblick | Schlager Hits Live Obermarkt

Sonntag, 31.08.2014

10:00 Uhr
Gottesdienst auf der Nikolaistraße zum Thema „Großes Glück auf kleiner Straße“

11:00 Uhr
Anblasen des Markttreibens Untermarkt, Waidhausplatz,

Gottfried-Kiesow-Platz
Geschichte und Geschichten zu Görlitz mit Hans Peter Szczeszak bis 17 Uhr | Rathaus-Innenhof

17:00 Uhr
Große Auslosung der 1. Altstadtfest-Lotterie | Obermarkt

18:00 Uhr
Rany und Band | Obermarkt

19:30 Uhr
Farfarello | Untermarkt

20:00 Uhr
Jochen Fünf und Gäste | Live Obermarkt

21:50 Uhr
Großes Finale auf dem Obermarkt | Görlitzer Lieder mit Jan Novotny und Yvonne Reich vom Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz. Wir laden Sie ein, mitzusingen und das Fest gemeinsam ausklingen zu lassen!
Anschließend eröffnen die Landskron-Herolde das Große Feuerwerk

Sie sind uns Gold wert

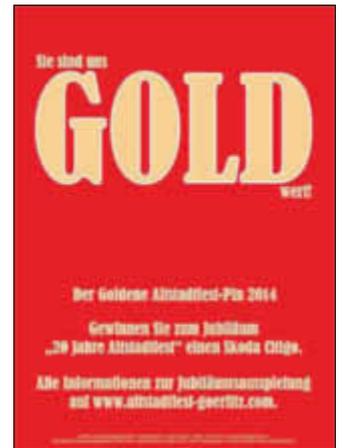
Zum Jubiläum „20 Jahre Altstadtfest Görlitz“ haben sich die Organisatoren etwas ganz besonderes für Sie einfallen lassen. In diesem Jahr gibt es neben dem klassischen Pin eine goldene Variante. Diese unterscheidet sich nicht nur optisch von ihrem geschichtsträchtigen Pendant. Mit dem Erwerb eines

Goldenen Pins nehmen Sie an der großen Jubiläumsausstellung teil.

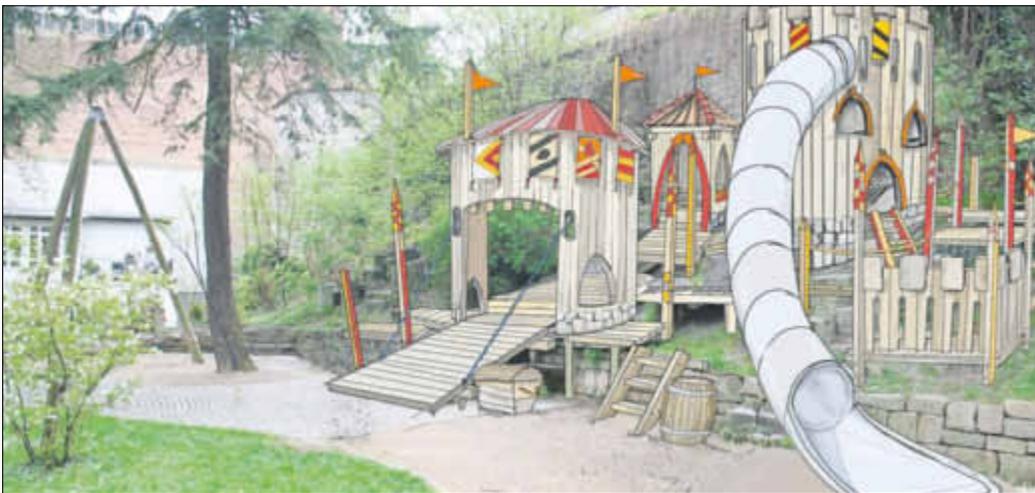
Die auf 2.000 Stück limitierten Exemplare werden zu je 20 Euro angeboten.

Neben dem Hauptgewinn - einem Skoda Citigo - gibt es viele weitere tolle Preise, wie z. B. eine Ballonfahrt, eine Bootstour, ein

Krimi-Dinner oder Jahreskarten für den Tierpark und das Naturkundemuseum. Am Sonntag des diesjährigen Altstadtfestes, dem 31. August 2014, werden um 17:00 Uhr die Preise auf der Hauptbühne am Obermarkt durch Oberbürgermeister Siegfried Deinege ausgelost.



Spielplatz Uferstraße erhält mittelalterliche Wehranlage



Nach der Jurysitzung Anfang Juni ist die Entscheidung zum Spielplatzbau an der Uferstraße gefallen. Von den eingereichten Arbeiten stimmten die anwesenden Mitglieder der Jury anhand festgelegter Wertungskriterien für die Realisierung der Gestaltungsidee des Geräteherstellers „Zimmer.Obst GmbH“ aus Spreenhagen. Das Thema, die Anzahl der am Hang unterhalb des Ochsenzwinners zu realisierenden Spielstationen und die Materialart wurden im Vorfeld für alle Bieter durch das SG Stadtgrün festgelegt. Die Spielplatzbauer aus Brandenburg überzeugten die Jury mit ihrer einzigartigen Form- und Gestaltungsart, einer beeindruckten Erlebnislandschaft und dem daraus resultierenden hohen Spielwert der geplanten Anlage.

Nach Fertigstellung der neuen Spielangebote wird den Kindern im Alter zwischen drei und zehn Jahren in unmittelbarer Nachbarschaft zur historischen Stadtbefestigung mit Stadtmauer und Ochsenbastei die Möglichkeit

gegeben, auf spielerische Art und Weise die mittelalterliche Stadt mit ihren Befestigungsanlagen aus dem 15. Jahrhundert „zu erobern“. Dabei werden markante Spielpunkte im Hang einen unverwechselbaren Eindruck vermitteln und mit folgenden Stationen Möglichkeiten für fantasievolles Spielen eröffnen.

1. Spielstation: Stadttor mit Zugbrücke als Haupteingang zum Spielhang
2. Spielstation: Wehrturm mit Tunnelrutsche als markante mittelalterliche Befestigungsanlage
3. Spielstation: Plattform und Stege als Weg entlang des Spielhanges und zum Wehrturm
4. Spielstation: Kleines Stadthaus als Wohnort der Stadtsoldaten und des Hauptmanns

Details

Das Stadttor mit Zugbrücke ist das Eingangstor zum Spielhang. Über eine schräge Plattform erreichen die Kinder das Tor, welches als historische Stadttorsilhouette

gearbeitet ist und charakteristische Merkmale des großen Wehrturmes wiederholt. Das Tor eröffnet Spielmöglichkeiten und Spielwege am Hang, schafft Durchblicke und Verstecke. Rollenspiele zum Thema „Wehranlage“ werden möglich. Die Zugbrücke besitzt ebenfalls eine markante Ausstrahlung, ordnet sich jedoch in ihrer Größe dem Wehrturm unter. Der Wehrturm mit Tunnelrutsche stellt eine markante mittelalterliche Befestigungsanlage dar und ist durch seine Zinnen bereits von weitem gut erkennbar. Er ist der Höhepunkt des Spielplatzes und dient als Aussichts- und Spielpunkt. Über eine Leiter erreicht man die hoch oben liegende Plattform, von der eine rasante Abfahrt durch die angebaute Tunnelrutsche möglich wird. Die untere Ebene lädt zum Verstecken und Verweilen ein. Der Wehrturm ist durch seine markante Ausstrahlung signalwirkend und gibt dem Spielplatz in unmittelbarer Nachbarschaft zur vorhandenen Ochsenbastei einen besonderen

Akzent. Drei unterschiedlich angeordnete Plattformen ermöglichen einen Weg entlang des Spielhanges und zum Wehrturm. Ein kleines Stadthäuschen wird in den Hangbereich eingeordnet. Hier wohnen die Stadtsoldaten und der Stadthauptmann, die sich nach ihrem anstrengenden Tag ausruhen. Zur Verbesserung der Aufenthaltsqualität wird die vorhandene Natursteineinfassung am Steinpendel mit Sitzauflagen ausgestattet.

Im Vorfeld des Spielplatzbaues werden derzeit Arbeiten zur Hangsicherung durch das Görlitzer Tiefbauunternehmen Straßendienst- und Kommunal-service GmbH realisiert. Dabei werden die vorhandenen Mauern und Stufen neu befestigt und neue Wege angelegt.

Gesamtkosten: 87.000 Euro

- Das Bauvorhaben wird zu 60 Prozent aus dem Bund-Länder-Programm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ im Zusammenhang mit der Beseitigung von Hochwasserschäden gefördert. Der Eigenanteil von 40 Prozent wird durch städtische Haushaltsmittel finanziert.

Los 1 - Spielplatzbau: Zimmer.Obst GmbH, Spreenhagen (Realisierung ab Anfang September 2014)

Los 2 - Tiefbau: Straßendienst- und Kommunal-service GmbH, Görlitz (Realisierung Juli bis September 2014)

(Fotomontage/Skizzen: Mit freundlicher Genehmigung durch Zimmer.Obst GmbH)



Fördermittelbescheid zum Ausbau der Rothenburger Straße übergeben

Anfang August übergab Staatsminister Sven Morlok einen Zuwendungsbescheid in Höhe von rund 1,4 Millionen Euro an Oberbürgermeister Siegfried Deinege. Die Mittel stehen für den Ausbau der Rothenburger Straße (K 6334) zwischen Stockborn und Haus Nr. 22 zur Verfügung. Die Förderung erfolgt auf Grundlage der Richtlinie des SMWA für die Förderung von Straßen- und Brückenbauvorhaben kommunaler Baulastträger. Geplant ist der Ausbau der Rothenburger Straße im genannten

Bauabschnitt von Frühjahr 2015 bis voraussichtlich Herbst 2016. Eine Verkehrsfreigabe wird zum frühest möglichen Zeitpunkt erfolgen. In diesem Zeitraum wird die Stadt Görlitz die Straße und eine gemeinsame Geh- und Radbahn anlegen. Dabei werden auch die in der Baulast der Stadt Görlitz befindlichen Stützwände und die Beleuchtung auf dem 295 Meter langen Straßenabschnitt erneuert. Gleichzeitig verlegt die Stadtwerke Görlitz AG Trink-, Regen- und Schmutzwasserleitungen. Die Straße wird dabei

auf 6,50 Meter verbreitert. An einer Engstelle erfolgt die Errichtung einer 1,50 Meter breiten Gehbahn, ansonsten wird eine 3,25 Meter breite gemeinsame Geh- und Radbahn angelegt. Die Stützwände werden an das Gelände angepasst und müssen neu gebaut werden. Dabei kommen verschiedene Konstruktionsarten zum Einsatz, die sich dem Gelände anpassen, angefangen von einer einfachen Winkelstützwand bis hin zu einer verankerten Hangbrücke mit Kragarm.

Das Vorhaben ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen Stadt Görlitz und Stadtwerke Görlitz AG. Dabei waren im Vorfeld umfangreiche Abstimmungen mit den Denkmalbehörden notwendig.

Die geplanten Baukosten einschließlich Planungsleistungen betragen 2,158 Millionen Euro. In dieser Summe sind die Ausbaubeiträge in Höhe von 117 Tausend Euro und die Fördermittel in Höhe von 1,41 Millionen Euro enthalten.

Sommerferien ist gleich Bauzeit an Schulen

Wie jedes Jahr wird die Ferienzeit genutzt, um Baumaßnahmen in den Görlitzer Schulen durchzuführen.

So wird im Haus Augustum des **Annen-Augustum-Gymnasiums** eine Verdunklungsanlage in die Aula eingebaut. Die Fußbodenoberflächen von besonders beanspruchten Räumen erhalten eine spezielle Pflege, welche die Oberflächen der Fußböden verbessert. Im Turmeingang zur Erdgeschosebene wird ein Geländer montiert. Um künftig Fahrraddiebstähle zu vermeiden bzw. aufklären zu können, ist für den Fahrradständer im Schulhof eine Videoüberwachung vorgesehen. Für die schuleigene mobile Beschallungsanlage wird in der Aula ein Leitungsnetz in-

stalliert. Auf Grund verschiedenster Veranstaltungen und Nutzungen kann diese dann mit geringem personellen und zeitlichen Aufwand auf- bzw. rückgebaut werden.

Außerdem werden die Verdunklungssteuerung im Physikkabinett und die Einbruchmeldeanlage erweitert bzw. angepasst. Im Musikraum werden Beleuchtungstraversen montiert, welche für diverse schulische Musikaufführungen erforderlich sind. Außerdem erhält der Raum des Reinigungspersonals im Keller noch einen Heizkörper.

Die **Oberschule Innenstadt** wird zum Schuljahresbeginn mit einem neu gestalteten Schulhof ausgestattet sein. Parallel laufen in der Schule auch noch brand-

schutztechnische Maßnahmen. So werden unter anderem im ersten und zweiten Obergeschoss des Ostflügels „Bypassstüren“ eingebaut.

Ein Bypass ist in diesem Fall eine Türverbindung zwischen zwei Klassenräumen, deren Zugang aus jeweils verschiedenen Treppenhausfluren erfolgen kann, wenn im Brandfall ein Treppenhaus verraucht, also nicht mehr nutzbar sein sollte. Somit kann das nicht nutzbare Treppenhaus umgangen und ein anderer Rettungsweg ins Freie erreicht werden.

Gleichfalls geht es in den **Melanchthonschulen (Grundschule 6 und Oberschule 3)** mit den Baumaßnahmen weiter. So werden die Kelleraußenwandbereiche der

Straßen- und Hoffassade gegen Feuchtigkeitseinwirkungen aus dem Erdreich abgedichtet und die Fassadeninstandsetzung fertig gestellt.

Des Weiteren erhalten Flure und Treppenhäuser einen neuen Anstrich und in der Grundschule 6 wird der Speiseraum instandgesetzt.

Im Werkraum der Oberschule 3 gibt es auch noch technische Veränderungen.

In der **Nikolaischule (Grundschule 2)** wird in den Ferienwochen die Verteilerküche der Schulspeisung saniert und auf dem Schulhof des **Förder-schulzentrums „Mira Lobe“** in Königshufen werden Stolperstellen beseitigt.

Neuausweisung einer Parkverbotszone

Um die Parkregelung zu vereinfachen und den Beschilderungsaufwand zu reduzieren, wurde in der 30. Kalenderwoche eine Parkverbotszone im Bereich Breite Straße/Langenstraße neu ausgewiesen. Die bisherige Parkregelung bleibt durch die

Schaffung der Parkverbotszone nahezu unverändert, das heißt, das Parken innerhalb der Zone bleibt in den baulich angelegten Parkstreifen ausschließlich vorbehalten.

Ebenso wurde die Einbahnstraße

Langenstraße für den Radverkehr geöffnet. Damit gilt für alle Einbahnstraßen des Quartiers bezüglich des Radverkehrs eine gleiche Regelung.

Anlieger können die Bewohnerparkausweise zu den Sprech-

zeiten der Stadtverwaltung bei der Straßenverkehrsbehörde, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 213 beantragen. Der Parkausweis gilt zwölf Monate. Dafür muss eine Verwaltungsgebühr entrichtet werden.

Ämter der Stadtverwaltung stellen sich vor

Amt für Stadtfinanzen (Amt 20)



Amtsleiterin:
Birgit Peschel-Martin
Telefon: 03581 67-1334
E-Mail:
peschel-martin@goerlitz.de
stadtfinanzen@goerlitz.de

Das Amt für Stadtfinanzen nimmt alle Aufgaben der Stadt Görlitz auf dem Gebiet des kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens wahr. Zu den Aufgaben gehören insbesondere die Aufstellung des Haushaltsplanes, des Finanzplanes und der Jahresrechnung, die Haushaltsüberwachung sowie die Verwaltung des Geldvermögens und der Schulden, Steuererhebung, Abwicklung des Zahlungsverkehrs sowie Vollstreckung der Forderungen. Die Finanzverwaltung städtischer Stiftungen und einiger Zweckverbände, in denen die Stadt Mitglied ist, erfolgt ebenfalls im Amt. Verantwortlich für die ordnungsgemäße Aufgabenerfüllung ist der Fachbedienstete für das Finanzwesen, der in der Praxis auch als Kämmerer bezeichnet wird. Dieser ist vom Stadtrat zu bestellen. Der Be-

griff Fachbediensteter für das Finanzwesen oder Kämmerer ist keine Amtsbezeichnung, sondern kennzeichnet nur die Funktion.

Am 5. April 2005 ist Birgit Peschel-Martin zur Fachbediensteten für das Finanzwesen berufen worden.

Der Begriff Kämmerer hat seinen Ursprung im lateinischen „camera“. Das war der Raum, in dem das fürstliche Privatvermögen untergebracht war. Darunter verstand man auch die Staatskasse.

Das Amt wird in der Praxis oft als Kämmererei bezeichnet. Mit Einführung der kommunalen Doppik hat eine Umbenennung des Amtes stattgefunden, da neue Aufgaben – wie die Anlagebuchhaltung – hinzukamen. Die Amtsbezeichnung in der Stadtverwaltung Görlitz soll darüber hinaus als deutliche Abgrenzung zum Finanzamt verstanden werden.

Das Amt für Stadtfinanzen ist dem Verantwortungsbereich des Oberbürgermeisters zugeordnet. Aufgrund der Komplexität und der alle Fachbereiche bzw. Fachämter umfassenden Aufgaben,

hat das Amt eine Querschnitts- und Dienstleistungsfunktion.

Das Amt für Stadtfinanzen besteht aus den Sachgebieten Haushalt sowie Steuer- und Kassenverwaltung.

Besondere Kennzahlen:
Haushaltsvolumen: Nachtrag 2014

Einzahlungen gesamt
102.442.200 EUR
Auszahlungen gesamt
105.152.800 EUR

Anzahl der Aufgabenbereiche der Stadtverwaltung:

128 Bereiche (geplante Produkte) und
257 bewirtschaftete Maßnahmen im Jahr 2014 (Projekte).

Finanzielles Volumen der geplanten Maßnahmen (Projekte) 2014
Einzahlungen: 21.881.000 EUR (insb. Fördermittel und die investive Schlüsselzuweisung)
Auszahlungen: 27.264.600 EUR

Anzahl der Konten:
ca. 14.000 Haushaltsstellen
ca. 39.000 Personenkonten

Sachgebiet Haushalt

Sachgebietsleiterin:
Diana Memmert
Telefon: 03581 671680
E-Mail:
stadtfinanzen@goerlitz.de

Für die Erfüllung der zahlreichen Aufgaben der Stadt Görlitz ist es notwendig die finanziellen Grundlagen zu bilden. Im Sachgebiet Haushalt wird dies mit der Erstellung folgender Unterlagen geschaffen:

- die Aufstellung des Haushaltsplanes einschließlich Nachtragspläne,
- die mittel- und langfristige Finanz- und Investitionsplanung sowie
- die Erstellung der Jahresrechnung.

Darüber hinaus erfolgt im Sachgebiet die Haushalts und Budgetüberwachung, die Ge-

schäftsbuchhaltung und Anlagebuchhaltung zentral für die gesamte Stadtverwaltung. Weiterhin werden in diesem Bereich die Steuererklärungen gegenüber dem Finanzamt für die städtischen wirtschaftlichen Tätigkeiten sowie Spendenbescheinigungen erstellt. Aufgabe des Sachgebietes ist auch die Mitwirkung bei Gebührenkalkulationen und die Festlegung der Grundsätze der Kosten- und Leistungsrechnung. Von besonderer Bedeutung sind die Schuldenverwaltung und das Liquiditätsmanagement. Der Stadtrat und der Oberbürgermeister werden regelmäßig über den Vollzug des Haushaltsplanes unterrichtet.

Insgesamt 11 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfüllen die beschriebenen Aufgaben.

Sachgebiet Steuer- und Kassenverwaltung

Sachgebietsleiter:
Matthias Melzig
Telefon: 03581 671303
E-Mail.: steuern@goerlitz.de
stadtkasse@goerlitz.de

Das Sachgebiet Steuer- und Kassenverwaltung ist unterteilt in die Bereiche Steuern, Stadtkasse und Vollstreckung. Insgesamt 24 Beschäftigte erfüllen die Aufgaben des Sachgebietes.

Bereich Steuern

Telefon: 03581 671309
E-Mail: steuern@goerlitz.de
Internet:
www.goerlitz.de/steuern

Der Bereich Steuern ist für die Erhebung der Grundsteuer A und B und Gewerbesteuer (Realsteuern) sowie die Hundesteuer, Spielapparatesteuer und Zweitwohnungsteuer (Aufwandsteuern) zuständig. Zudem erfolgt die Veranlagung der Straßenreinigungsgebühren. Als wesentliches Aufgabengebiet werden die Grundlagen der Besteuerung ermittelt und die Steuerbescheide erlassen. Wenn



andere Personen für die Steuerforderung des Steuerschuldners haften, erlässt der Bereich Steuern einen Haftungsbescheid. Im Rahmen der Steuererhebung werden auch Nebenforderungen wie Stundungs-, Erstattungs-, Nachzahlungs- und Verspätungszinsen festgesetzt. Über Billigkeitsmaßnahmen (z. B. Stundung, Erlass) wird anhand der Vorgaben von Gesetz und Rechtsprechung entschieden. Im Bereich der Realsteuern erfolgt die Steuerfestsetzung aufgrund von Messbescheiden des Finanzamtes, indem der Messbetrag mit dem in der Haushaltssatzung festgelegten Hebesatz multipliziert wird. Im Bereich der Aufwandsteuern ist die Höhe der Steuer durch Satzung geregelt, ebenso für den Bereich der Straßenreinigungsgebühren.

Im Jahr 2013 wurden Abgaben in folgender Höhe veranlagt:

Gewerbesteuer	15,0 Mio. EUR
Grundsteuer	
A und B	6,8 Mio. EUR
Spielapparatesteuer	385,3 TEUR
Straßenreinigungsgebühren	162,7 TEUR
Hundesteuer	113,0 TEUR
Zweitwohnungssteuer	45,8 TEUR

Bereich Stadtkasse

Kassenverwalterin:
Veronika Mülöt
Telefon: 03581 671239
E-Mail: stadtkasse@goerlitz.de
Internet:
www.goerlitz.de/stadtkasse

Die Stadtkasse ist für die Abwicklung des gesamten Zahlungsverkehrs der Stadt Görlitz verantwortlich und verwaltet die Kassenmittel der Stadt in Zusammenarbeit mit dem Sachgebiet Haushalt. Zahlungen dürfen ausschließlich aufgrund einer schriftlichen Anordnung geleistet oder angenommen werden, wobei die Anordnung einer Zahlung durch das jeweilige Fachamt stets von der Ausführung einer Zahlung durch die Stadtkasse getrennt ist. Dieser gesetzlich verankerte Grundsatz der Trennung von Anordnung und Vollzug garantiert der Stadtkasse eine Sonderstellung in der Verwaltung und dient der Sicherheit und gegenseitigen Kontrolle innerhalb der Verwaltung. Verantwortlich für einen ordnungsgemäßen Geschäftsgang der Kasse ist die Kassenverwalterin. Weitere Aufgaben der Stadtkasse sind die Buchführung für die Einzahlungen und Auszahlungen, Abstimmungen der Buchhaltung, die Sammlung aller

Belege, Erstellen von Statistiken zu den Zahlungen sowie die Verwahrung von Wertgegenständen und anderen Gegenständen. Bei offenen Forderungen erstellt die Stadtkasse die Mahnungen und übergibt bei weiterem Zahlungsverzug die offenen Forderungen an die Vollstreckung. Die Stadtkasse ist zudem verantwortlich für die Erhebung von Nebenforderungen, die bei einem Zahlungsverzug entstehen (Mahngebühren, Säumniszuschläge, Zinsen). Weiter erledigt die Stadtkasse fremde Kassengeschäfte, z. B. für städtische Stiftungen.

Bereich Vollstreckung

Leiterin: Karla Hennig
Telefon: 03581 671347
E-Mail:
stadtkasse@goerlitz.de

Durch die Vollstreckung erfolgen die Beitreibung öffentlich-rechtlicher Forderungen nach dem Sächsischen Verwaltungsvollstreckungsgesetz und die Einleitung der Vollstreckung für privatrechtliche Forderungen. Es werden alle Forderungen der Stadt Görlitz sowie Amtshilfeersuchen von anderen Behörden vollstreckt.

Im Bereich Vollstreckung sind Sachbearbeiter im Innen- und

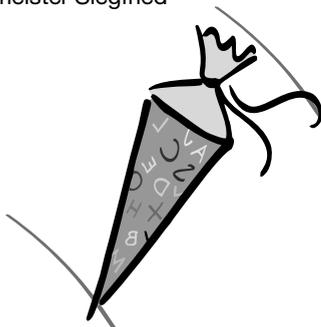
Außendienst tätig. Zur Abwendung von Vollstreckungsmaßnahmen kann eine Ratenzahlung mit dem Schuldner vereinbart werden. Leistet ein Schuldner keine Zahlung, werden zur zwangsweisen Beitreibung von Forderungen unter anderem folgende Vollstreckungsmaßnahmen ergriffen: Kontopfändung, Lohn- und Gehaltspfändung, Durchsuchung von Wohn- und Geschäftsräumen, Pfändung und Verwertung von Gegenständen (z. B. Kfz, Fernseher), Mietpfändung, Abnahme der Vermögensauskunft mit eidesstattlicher Versicherung, Einleitung der Erzwingungshaft für Bußgelder sowie bei Grundstücken und Gebäuden Zwangsversteigerung, Zwangsverwaltung und Eintragung von Zwangssicherungshypotheken. Weitere Aufgabe ist, Forderungen der Stadt Görlitz in Insolvenzverfahren anzumelden und den Ablauf dieser Verfahren zu überwachen.

So wurden im Jahr 2013 über 10.000 Vollstreckungsfälle erledigt und ca. 1,2 Mio. EUR über die Vollstreckung eingenommen. (Foto: Nicole Sänger)

Alles Gute zum Schulanfang

Am 1. September beginnt für die Görlitzer ABC-Schützen ein neuer Lebensabschnitt. „Allen Schulanfängern übermittle ich meine herzlichen Glückwünsche. Alles Gute, einen erfolgreichen Start sowie viel Erfolg und Freude beim Lernen“, wünscht Oberbürgermeister Siegfried Deinege.

Auch allen anderen Schülerinnen und Schülern sowie den Lehrerinnen und Lehrern, die ab dem 1. September wieder in den Schul- und Arbeitsalltag starten werden, wünscht OB Deinege viel Kraft und Elan für das neue Schuljahr.



Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz
Verantwortlich: Ina Rueth
Redaktion: Silvia Gerlach
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz
Tel. 035 81 / 67-12 34, Fax 035 81 / 67 14 41
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: presse@goerlitz.de



Titelfoto: Illustration Plakat Dietmar Krüger

Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil ist:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E.,
Tel. 0 35 35 / 489-0, Fax 0 35 35 / 48 91 15, Fax-Redaktion: 0 35 35 / 48 91 55,
vertreten durch den Geschäftsführer Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Anzeigenannahme/Beilagen:

Herr Falko Drechsel, Telefon: 0 35 81 / 30 24 76, Telefax: 0 35 35 / 48 92 33,
Funktelefon: 01 70 / 2 95 69 22

Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

Auflagenhöhe des Amtsblattes: 8.500 Exemplare

nächste Ausgabe erscheint am: 16.09.2014

nächster Redaktionsschluss am: 08.09.2014

Erscheinungsweise: 1 mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich.
Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.

**Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – Juni 2014**

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		Juni 2014	Juni 2013
Bevölkerung			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	54.319	54.307
davon in:			
Biesnitz	Personen	3.940	3.932
Hagenwerder	Personen	813	830
Historische Altstadt	Personen	2.420	2.398
Innenstadt	Personen	15.162	15.036
Klein Neundorf	Personen	129	130
Klingewalde	Personen	613	613
Königshufen	Personen	7.561	7.611
Kunnerwitz	Personen	491	496
Ludwigsdorf	Personen	744	746
Nikolaivorstadt	Personen	1.601	1.592
Ober-Neundorf	Personen	277	276
Rauschwalde	Personen	5.989	6.001
Schlauroth	Personen	356	345
Südstadt	Personen	8.755	8.754
Tauchritz	Personen	185	180
Weinhübel	Personen	5.283	5.367
Natürliche Bevölkerungsbewegung		Juni 2014	Juni 2013
Lebendgeborene insgesamt	Personen	33	18
Gestorbene insgesamt	Personen	59	54
Räumliche Bevölkerungsbewegung		Juni 2014	Juni 2013
Zuzüge insgesamt ¹⁾	Personen	369	309
Fortzüge insgesamt ²⁾	Personen	286	262
Umzüge insgesamt ³⁾	Personen	132	170
Arbeitsmarkt		Juni 2014	Juni 2013
Arbeitslose nach SGB III	Personen	671	721
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3.425	3.512
Arbeitslose insgesamt	Personen	4.096	4.233
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	241	275
Langzeitarbeitslose	Personen	2.011	2.230
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	16,0	15,8
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	17,6	16,9
Gewerbe		Juni 2014	Juni 2013
Gewerbeanmeldungen insgesamt	Anzahl	144	113
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	135	75
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	5.879	5.617

¹⁾ ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

²⁾ ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

³⁾ ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581/671513 und 671507; Die vollständigen Berichte liegen an den Bürgerinformationen im Rathaus und in der Jägerkaserne aus.

Bis zum 30. August Vorschläge einreichen

Vereine, Verbände, Kirchengemeinden, Bürgerinitiativen und Selbsthilfegruppen sind aufgerufen, aus ihren Reihen ehrenamtlich Tätige für die Auszeichnung „Meridian des Ehrenamtes“ zu benennen.

Görlitz Persönlichkeiten, die eine für das Gemeinwesen bedeutende, gemeinnützige Aufgabe erfüllen und sich durch vorbildliches bürgerschaftliches Engagement auszeichnen.

Noch bis zum 30. August 2014 können Personen schriftlich mit

Namen, Vornamen, Geburtsdatum, Adresse sowie mit ausführlicher Begründung bei der Stadtverwaltung Görlitz Büro des Oberbürgermeisters Untermarkt 6 - 8 02826 Görlitz vorgeschlagen werden.

Kontakt:
Stadtverwaltung Görlitz
Öffentlichkeitsarbeit
Nicole Sängner
03581 671203
n.saenger@goerlitz.de

Mit diesem Preis ehrt die Stadt



Stadt Görlitz
Landkreis Görlitz
Wahlkreis 58 Görlitz 2

Wahlbekanntmachung

1. Am Sonntag, dem 31. August 2014 findet die **Wahl zum 6. Sächsischen Landtag** statt. Die Wahl dauert von 8:00 bis 18:00 Uhr.
2. Die Gemeinde ist in 33 allgemeine Wahlbezirke eingeteilt.

In der Wahlbenachrichtigung, die den Wahlberechtigten in der Zeit bis zum 10. August 2014 übersandt worden ist, sind der Wahlbezirk und der Wahlraum angegeben, in dem der Wahlberechtigte wählen kann.

Barrierefrei zu erreichen sind folgende Wahllokale (Wahlräume) der Stadt Görlitz:

Wahlbezirk 1	Sporthalle Grundschule Königshufen, Windmühlenweg 6/8, 02828 Görlitz
Wahlbezirk 2	Grundschule Königshufen, Windmühlenweg 6/8, 02828 Görlitz
Wahlbezirk 3	Grundschule Königshufen, Windmühlenweg 6/8, 02828 Görlitz
Wahlbezirk 6	Vereinsgebäude (ehemaliger Konsum), Schulgasse 1, 02828 Görlitz
Wahlbezirk 9	Joliot-Curie-Gymnasium, Wilhelmsplatz 5, 02826 Görlitz
Wahlbezirk 10	Joliot-Curie-Gymnasium, Wilhelmsplatz 5, 02826 Görlitz
Wahlbezirk 12	HOY-REHA Görlitz GmbH, Rauschwalder Straße 43, 02826 Görlitz
Wahlbezirk 13	Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule, Jahnstraße 17, 02828 Görlitz
Wahlbezirk 14	Stadtbibliothek, Eingang Neubau, Jochmannstraße 2/3, 02826 Görlitz
Wahlbezirk 16	Sporthalle Rauschwalde, Diesterwegplatz 8, 02827 Görlitz
Wahlbezirk 17	Hort Ameisenhügel, Clara-Zetkin-Straße 52, 02827 Görlitz
Wahlbezirk 20	Evangelisches Zentrum, Schlaurother Straße 11, 02827 Görlitz
Wahlbezirk 21	Evangelisches Zentrum, Schlaurother Straße 11, 02827 Görlitz
Wahlbezirk 22	Scultetus-Sternwarte, An der Sternwarte 1, 02827 Görlitz
Wahlbezirk 24	BSZ „Christoph Lüders“, Lessingstraße 11, 02826 Görlitz
Wahlbezirk 28	Kindergarten „Schlumpfenland“, Weinhübeler Straße 11, 02827 Görlitz
Wahlbezirk 33	Gemeindezentrum Hagenwerder, Karl-Marx-Straße 13/14, 02827 Görlitz

Die Briefwahlvorstände treten zur Zulassung der Wahlbriefe gemäß § 61 Abs. 1 und 2 Landeswahlordnung um 15:30 Uhr in der Stadtverwaltung Görlitz, Jägerkaserne, Räume 113 bis 119, Hugo-Keller-Straße 14, 02826 Görlitz zusammen. Die Briefwahlergebnisse werden gemäß § 61 Abs. 3 Landeswahlordnung ab 18:00 Uhr am gleichen Ort durch die Briefwahlvorstände ermittelt und festgestellt.

3. Jeder Wahlberechtigte kann nur in dem Wahlraum des Wahlbezirks wählen, in dessen Wählerverzeichnis er eingetragen ist.

Der Wähler hat zur Wahl die Wahlbenachrichtigung mitzubringen und seinen Personalausweis oder Reisepass bereitzuhalten. Die Wahlbenachrichtigung wird auf Verlangen bei der Wahl abgegeben. Gewählt wird mit amtlichen Stimmzetteln.

Jeder Wähler erhält bei Betreten des Wahlraumes einen Stimmzettel ausgehändigt.

Der Stimmzettel enthält jeweils unter fortlaufender Nummer

- a) für die Wahl im Wahlkreis die Namen der Bewerber der zugelassenen Kreiswahlvorschläge unter Angabe der Partei und deren Kurzbezeichnung, sofern sie eine solche verwendet, bei anderen Kreiswahlvorschlägen unter Angabe des Kennworts und rechts vom Namen jedes Bewerbers einen Kreis für die Kennzeichnung;
- b) für die Wahl nach Landeslisten die Bezeichnung der Parteien und gegebenenfalls deren Kurzbezeichnung sowie jeweils die Namen der ersten fünf Bewerber der zugelassenen Landeslisten und links von der Parteibezeichnung einen Kreis für die Kennzeichnung.

Jeder Wähler hat eine Direkt- und eine Listenstimme. Das Stärkeverhältnis der Parteien im Sächsischen Landtag berechnet sich allein aus der Anzahl der Listenstimmen.

Der Wähler gibt

- a) seine Direktstimme zur Wahl des Wahlkreisabgeordneten ab, indem er auf dem linken Teil seines Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder auf andere Weise eindeutig kenntlich macht, welchem Bewerber sie gelten soll, und
- b) seine Listenstimme zur Wahl der Landesliste einer Partei ab, indem er auf dem rechten Teil des Stimmzettels durch ein in einen Kreis gesetztes Kreuz oder in anderer Weise eindeutig kenntlich macht, welcher Landesliste sie gelten soll.

Der Stimmzettel muss vom Wähler in der Wahlzelle des Wahlraumes oder in einem besonderen Nebenraum gekennzeichnet und so gefaltet werden, dass die Stimmabgabe von außen nicht erkennbar ist.

4. Die Wahlhandlung sowie die im Anschluss daran erfolgende Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses sind öffentlich. Jedermann hat Zutritt zum Wahlraum, soweit dies ohne Beeinträchtigung des Wahlgeschäfts möglich ist.
5. Wähler, die einen Wahlschein haben, können an der Wahl in dem Wahlkreis, für den der Wahlschein ausgestellt ist
 - a) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlbezirk dieses Wahlkreises oder
 - b) durch Briefwahl teilnehmen.

Wer durch Briefwahl wählen will, muss seinen Wahlbrief mit dem Stimmzettel (im verschlossenen Wahlumschlag) und



dem unterschriebenen Wahlschein so rechtzeitig der auf dem Wahlbriefumschlag angegebenen Stelle übersenden, dass er dort **spätestens am Wahltag bis 16:00 Uhr** eingeht. Der Wahlbrief kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.

6. Jeder Wahlberechtigte kann sein Stimmrecht nur einmal und nur persönlich ausüben.

Wer unbefugt wählt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis einer Wahl herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft. Der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 des Strafgesetzbuches).

7. Im Wahlbezirk 9 werden wahlstatistische Auszählungen durchgeführt.

Das Verfahren für die wahlstatistischen Auszählungen ist in der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Durchführung der Wahlen zum Sächsischen Landtag vorgegeben.

Zur Durchführung der Auszählung werden Stimmzettel verwendet, die mit dem Geschlecht und der Geburtsjahresgruppe des Wählers gekennzeichnet sind. Eine Verletzung des Wahlheimnisses ist auch bei der Verwendung dieser Stimmzettel ausgeschlossen.

Görlitz, den 1. August 2014

Siegfried Deinege
Oberbürgermeister

Beschlüsse des Stadtrates vom 17.07.2014

Beschluss-Nr.: STR/0001/14-19

Der Stadtrat stellt gemäß § 32 Abs. 3 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) fest, dass für Herrn Dr. Eric Hempel Hinderungsgründe gemäß § 32 Abs. 1 Nr. 2 SächsGemO vorliegen.

Der Stadtrat stellt ferner fest, dass Herr Dr. Eric Hempel nicht in den Stadtrat eintritt.

Beschluss-Nr.: STR/0002/14-19

Der Stadtrat stellt fest, dass für das Nachrücken von Herrn Wolfgang Kück (Bürger f. Görlitz e. V.) keine Hinderungsgründe gem. § 32 Abs. 1 SächsGemO gegeben sind.

Beschluss-Nr.: STR/0003/14-19

Als Methode zur Berechnung der Anzahl der Ausschusssitze in den beschließenden und beratenden Ausschüssen wird das d'Hondtsche Höchstzahlverfahren zugrunde gelegt.

Beschluss-Nr.: STR/0004/14-19

- Der Stadtrat bildet gemäß § 41 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) einen Verwaltungsausschuss.
- Der Stadtrat bestellt folgende 11 Stadträte widerruflich als Mitglieder des Verwaltungsausschusses sowie 11 Stadträte als deren Stellvertreter:

Mitglieder

- Herr Dieter Gleisberg
- Herr Dr. Rolf Weidle
- Herr Helmut Goltz
- Herr Mirko Schultze
- Herr Stefan Bley
- Herr Michael Hannich
- Herr Wolfgang Kück
- Frau Carola Effenberger
- Herr Thorsten Ahrens
- Herr Joachim Paulick
- Herr Frank Wittig

Stellvertreter

- Herr Andreas Zimmermann
- Herr Prof. Dr. Joachim Schulze
- Herr Christian Wiesner
- Frau Margit Bätz
- Frau Yvonne Reich
- Herr Matthias Urban
- Herr Harald Twupack
- Herr Gerd Weise
- Frau Annett S. Posselt
- Herr Reiner Blumrich
- Frau Renate Schwarze

Beschluss-Nr.: STR/0005/14-19

- Der Stadtrat bildet gemäß § 41 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) einen Technischen Ausschuss.
- Der Stadtrat bestellt folgende 11 Stadträte widerruflich als Mitglieder des Technischen Ausschusses sowie 11 Stadträte als deren Stellvertreter:

Mitglieder

- Herr Andreas Zimmermann
- Herr Wolfgang Freudenberg
- Herr Reinhard Donhauser
- Frau Margit Bätz
- Herr Günter Friedrich
- Herr Christian Wiesner
- Herr Gottfried Semmling
- Herr Thomas Leder
- Herr Andreas Storch
- Herr Dr. Peter Gleißner
- Frau Renate Schwarze

Stellvertreter

- Herr Dieter Gleisberg
- Herr Harald Twupack
- Herr Matthias Urban
- Herr Dr. Volker Dähn
- Frau Carolin Mahn Gauseweg
- Herr Helmut Goltz
- Herr Wolfgang Kück
- Herr Michael Hannich
- Frau Annett S. Posselt
- Herr Joachim Paulick
- Herr Frank Wittig

Beschluss-Nr.: STR/0006/14-19

- Der Stadtrat bildet gemäß § 41 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen einen Betriebsausschuss „Städtischer Friedhof Görlitz“.
- Der Stadtrat wählt gemäß § 42 Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen widerruflich folgende

vier **Mitglieder** und

- Herr Reinhard Donhauser
- Herr Matthias Urban
- Herr Günter Friedrich
- Frau Margit Bätz

deren persönliche **Stellvertreter:**

- Herr Christian Wiesner
- Frau Gabriele Kretschmer
- Herr Stefan Bley
- Herr Michael Prochnow

Beschluss-Nr.: STR/0007/14-19

Der Stadtrat bestätigt die Sitzungstermine des Stadtrates, der Ausschüsse und der Ortschaftsräte für das II. Halbjahr 2014 gemäß Anlage.



Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz - II. Halbjahr 2014

kw	Jul	kw	August	kw	September	kw	Oktober	kw	November	kw	Dezember
27	1 Di	31	1 Fr	36	1 Mo	40	1 Mi	44	1 Sa	49	1 Mo
	2 Mi		2 Sa		2 Di		2 Do		2 So		2 Di
	3 Do		3 So		3 Mi		3 Fr		3 Mo		3 Mi
	4 Fr	32	4 Mo		4 Do		4 Sa		4 Di		4 Do
	5 Sa		5 Di	11	5 Fr		5 So		5 Mi		5 Fr
	6 So		6 Mi		6 Sa		6 Mo	4 AR	6 Do		6 Sa
28	7 Mo		7 Do		7 So	41	7 Di	5 11	7 Fr		7 So
	8 Di		8 Fr		8 Mo		8 Mi	1	8 Sa		8 Mo
	9 Mi		9 Sa		9 Di	12	9 Do	7	9 So		9 Di
	10 Do		10 So		10 Mi	1	10 Fr		10 Mo	6	10 Mi
	11 Fr	33	11 Mo		11 Do	STR	11 Sa		11 Di	12	11 Do
	12 Sa		12 Di		12 Fr		12 So		12 Mi	1	12 Fr
	13 So		13 Mi		13 Sa		13 Mo	6	13 Do		13 Sa
29	14 Mo		14 Do		14 So		14 Di	12	14 Fr		14 So
	15 Di		15 Fr		15 Mo	AR	15 Mi	2	15 Sa		15 Mo
	16 Mi		16 Sa		16 Di		16 Do	STR	16 So		16 Di
	17 Do	STR	17 So		17 Mi	2	17 Fr		17 Mo	AR	17 Mi
	18 Fr		18 Mo		18 Do	10 13	18 Sa		18 Di		18 Do
	19 Sa		19 Di		19 Fr		19 So		19 Mi	Feiertag	19 Fr
	20 So		20 Mi		20 Sa		20 Mo		20 Do	10 13	20 Sa
30	21 Mo		21 Do	10 13	21 So		21 Di		21 Fr		21 So
	22 Di		22 Fr		22 Mo		22 Mi	KT	22 Sa		22 Mo
	23 Mi		23 Sa		23 Di		23 Do	10 13	23 So		23 Di
	24 Do		24 So		24 Mi	1	24 Fr		24 Mo		24 Mi
	25 Fr	35	25 Mo		25 Do	STR	25 Sa		25 Di		25 Do
	26 Sa		26 Di		26 Fr		26 So		26 Mi	2	26 Fr
	27 So		27 Mi	2	27 Sa		27 Mo		27 Do	STR	27 Sa
31	28 Mo		28 Do		28 So		28 Di		28 Fr		28 So
	29 Di		29 Fr		29 Mo		29 Mi	1	29 Sa		29 Mo
	30 Mi		30 Sa		30 Di		30 Do		30 So		30 Di
	31 Do		31 So				31 Fr	Reformationstag			31 Mi

STR - Stadtrat (Rathaus, Großer Saal, 16:15 Uhr)

AR - Ältestenrat (Rathaus, Kleiner Saal, 18:30 Uhr)

GSK - Gemeins. STR-Kommission (bei Bedarf, 17:00 Uhr)

Ferien in Sachsen

Kreistag (informativ - Termine lt. Entwurf)

1 Verwaltungsausschuss (Rathaus, Kleiner Saal, 16:15 Uhr)

2 Technischer Ausschuss (Jägerkasernen, Raum 350, 16:15 Uhr)

3 Betriebsausschuss Friedhof (nach Bedarf)

4 Ausschuss Kultur/Bildg./Soziales (Rathaus, R 408, 16:00 Uhr)

5 Ausschuss Sport (Rathaus, R 408, 17:00 Uhr)

6 Ausschuss Umwelt/Ordnung (Rathaus, R 408, 16:30 Uhr)

7 Ausschuss Wirtschaft/Stadtentwickl. (Jägerkasernen, R 58, 17:00 Uhr)

8 Petitionsausschuss (nach Bedarf, 17:00 Uhr)

9 zSA Stadthalle (nach Bedarf)

10 Ortschaftsrat Schlauroth (19:00)

11 Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf (19:00 Uhr)

12 Ortschaftsrat Hagenwerde/Tauchritz (19:00 Uhr)

13 Ortschaftsrat Kunnerwitz/Kleinneundorf (19:00 Uhr)

Stand:18.07.2014

Stadtverwaltung Görlitz
Sachgebiet Steuer- und
Kassenverwaltung als
Vollstreckungsbehörde
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz

Görlitz, 19.08.2014
Tel.: 03581 671347
Fax.: 03581 671271

Stadtverwaltung Görlitz
SG Steuer- und Kassenverwaltung
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 671320
1304
Fax: 03581 671457

Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt
Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Immobilien
öffentlich versteigert werden:

- An der Weißen Mauer 17** (Halle/Garagen u. Freifläche)
- Bautzener Straße 48** (9 Wohneinheiten eines Mehrfamilienhauses)
- James-von-Moltke-Straße 29** (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
- Konsulstraße 68/Postplatz 8** (unsaniertes Mehrfamilienhaus)
- Maxim-Gorki-Straße 13** (ehemaliges Gewerbeobjekt mit Freifläche)
- Weberstraße 12/Elisabethstraße 26** (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte zu den Objekten an
die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 671347, wenden.

Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.08.2014** die
Grundsteuern A und B,
Gewerbsteuervorauszahlungen,
Hundsteuern und
Straßenreinigungsgebühren
fällig waren.

Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten
Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13
Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und
aufgefordert **bis zum 26.08.2014** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen.
Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des
Abgabenbescheides an. Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben
sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen.
Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben.
Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung
mit einer Mahngebühr von mindestens 5,00 EUR oder die
Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen
beigetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine
Lastschriftzugriffsermächtigung erteilen. Nähere Informationen
erhalten Sie unter www.gorlitz.de/stadtkasse.

Görlitz, 19.08.2014

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Steuer- und Kassenverwaltung



Bekanntmachungen des Amtes für Jugend, Schule & Sport, Soziales Görlitz

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2015/16 in der Stadt Görlitz

Nach dem Schulgesetz für den Freistaat Sachsen beginnt mit dem Schuljahr 2015/16 für alle Kinder, die zwischen dem 1. Juli 2008 und dem 30. Juni 2009 geboren sind, die Schulpflicht. Die Eltern werden gebeten, die Schulanfänger anzumelden.

Kinder, die bis zum 30.09.2015 das sechste Lebensjahr vollenden, können durch die Eltern angemeldet werden.

Die Anmeldung erfolgt im Sekretariat der Grundschule. Folgende Termine stehen für die Anmeldung zur Verfügung:

- Montag, den 8. September 2014,**
von 8:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
- Dienstag, den 9. September 2014,**
von 9:00 – 12:00 Uhr
- Mittwoch, den 10. September 2014,**
von 14:00 – 18:00 Uhr
- Donnerstag, den 11. September 2014,**
von 9:00 – 12:00 Uhr.

Auf der Grundlage einer Zweckvereinbarung mit der Gemeinde Neißeau können Sie Ihr Kind auch in der Grundschule Zodel am Montag, dem 08.09.2014, von 8 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr Uhr sowie am Mittwoch, dem 10.09.2014, von 9 – 12 Uhr anmelden.

Wünschen Eltern den Besuch einer Schule in freier Trägerschaft, ist gemäß Grundschulordnung eine öffentliche Grundschule darüber in der Anmeldewoche zu informieren.

Die Geburtsurkunde des Kindes sowie der ausgefüllte Anmeldebogen sind zur Anmeldung mitzubringen.

Das Amt für Jugend, Schule & Sport, Soziales macht auf die gesetzliche Pflicht der Eltern zur Schulanmeldung aufmerksam und bittet, die oben genannten Termine wahrzunehmen.

Unterrichtsbeginn der Schulen am 1. September 2014

Grundschulen:

- **August Moritz Böttcher Grundschule:** 7:45 Uhr
- **Nikolaischule:** 7:40 Uhr
- **Grundschule Innenstadt am Fischmarkt:**
1. Klasse: 7:40 Uhr, 2. - 4. Klasse: 8:35 Uhr
- **Melanchthon-Grundschule:** 7:45 Uhr
- **Grundschule Weinhübel:** 7:25 Uhr
- **Diesterwegschule:** 7:40 Uhr
- **Grundschule Königshufen:** 8:00 Uhr
- **Grundschule Zodel „Traugott Gerber“:** 7:30 Uhr

Oberschulen:

- **Oberschule Innenstadt:** 5. Klasse: 7:50 Uhr,
6. - 10. Klasse: 8:45 Uhr
- **Melanchthon-Oberschule:** 5. Klasse: 7:40 Uhr,
6. - 10. Klasse: 8:35 Uhr
- **Oberschule Rauschwalde:** 5. Klasse: 8:00 Uhr,
6. - 10. Klasse: 7:30 Uhr
- **Scultetus-Oberschule:** 5. - 10. Klasse: 8:00 Uhr

Gymnasien:

- **Joliot-Curie-Gymnasium:** 5./7./8. Klasse: 9:50 Uhr,
9. - 12. Klasse: 8:35 Uhr, 6. Klasse nach Vorgabe der Klassenleiter
- **Augustum-Annen-Gymnasium:** 5. - 10. Klasse: 8:00 Uhr,
11. Klasse: 9:30 Uhr, 12. Klasse: 10:30 Uhr

Förderschulen:

- **Förderschulzentrum FB Lernen:** 1. - 9. Klasse: 8:00 Uhr,
FB Emotional/soziale Entwicklung: 2. - 4. Klasse: 8:00 Uhr,
FB Sprache: 7:40 Uhr in der Diesterwegschule
- **Friedrich-Ludwig-Jahn-Schule:** 8:00 Uhr

Grundschulen in Freier Trägerschaft:

- **Dietrich-Heise-Schule:** 7:45 Uhr
- **Freie Grundschule Regenbogen:** 7:45 Uhr
- **Neißegrundschule:** 8:00 Uhr
- **Freie Waldorfschule Görlitz „Jacob Böhme“:** 2. - 7. Klasse
um 8:10 Uhr, 1. Klasse am 08.09.14, um 8:10 Uhr

Einladung des Planungsverbandes "Berzdorfer See" zur Verbandsversammlung

Am Montag, dem 08.09.2014, um 16:00 Uhr, findet im großen Sitzungssaal der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, die nächste öffentliche Verbandsversammlung des Planungsverbandes "Berzdorfer See" statt.

Die Tagesordnung beinhaltet:

1. Protokollbestätigung der Sitzung vom 02.06.2014
2. Protokollfestlegungskontrolle der Sitzung der Verbandsversammlung vom 02.06.2014
3. Bürgerfragestunde
4. Information aktueller Stand Bearbeitung Bebauungspläne

5. Vorstellung Eckpunkte Haushalt 2015
6. Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zum B-Plan BS 11 Insel der Sinne
7. Bearbeitungsstand § 4 Maßnahmen; Sachstand Sanierung und Flächenveräußerung
8. Sonstiges

Im Anschluss tagt die Verbandsversammlung nichtöffentlich.

Siegfried Deinege
Verbandsvorsitzender





Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 3 Abs. 1 Pkt. 3b Sächsisches Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) i. V. m. § 122 Abs. 5 Abgabenordnung (AO), § 4 Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgenden Pflichtige liegt ein Bescheid zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18 (Zimmer-Nr. entnehmen Sie bitte der Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Besch.-Datum	Aktenzeichen	Pflichtige/r	letzte/r bekannte/ Anschrift/Sitz
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei dem betroffenen Pflichtigen um einen Schuldner handelt.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß § 4 des Gesetz zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgenden Pflichtigen liegen Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 6 - 8, (Zimmer sh. Übersicht) in 02826 Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Zimmer	Datum	Aktenzeichen	Pflichtiger	letzte bekannte Anschrift
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█
█	█	█	█	█

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei dem betroffenen Pflichtigen um einen Schuldner handelt.

Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Person liegt das unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, Zimmer 1 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Bescheid-Datum	Aktenzeichen	Abgabepflichtige/r	letzte bekannte Anschrift
█	█	█	█
█	█	█	█

Aus dieser öffentlichen Zustellung ist **keine** Aussage ableitbar, dass es sich bei der betroffenen Person um eine Schuldnerin handelt.



Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung des Planungsverbandes Berzdorfer See nach § 3 Abs. 1 BauGB zum Bebauungsplan BS 06 „Deutsch Ossig“

Der Planungsverband Berzdorfer See hat am 27.09.2010 die Aufstellung des Bebauungsplanes BS 06 „Deutsch Ossig“, nördlich der Ortsteile Tauchritz und Hagenwerder sowie südlich der Stadt Görlitz, am Berzdorfer See, entlang der B 99, beschlossen. Geplant ist die Ausweisung von Sondergebieten (SO nach § 10 und § 11 BauNVO) mit folgenden wesentlichen Nutzungen:

- Freizeit- und Erholung
- Hotellerie
- Gastronomie
- nichtstörendes Kleingewerbe

Zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung wird ein Plan gebracht, der eine Flächenerweiterung im südlichen Bereich des Oberhofes, bezogen auf den Aufstellungsbeschluss vorsieht. Es handelt sich um eine Flächenerweiterung an der südlichen Grenze des Geltungsbereiches. Eine weitere Flächenerweiterung erfolgt entlang der östlichen Grenze des Geltungsbereiches um eine weitere Zufahrtsstraße.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes BS 06 umfasst nunmehr folgende Grundstücke der Gemarkung Deutsch Ossig:

Flur 2, Flurstücke:

52/2*, 56/1, 69/2*, 70/3*, 101/13*, 103*, 105/1, 105/3*, 107/7*, 108/5*, 115*, 118*, 119*, 120*, 121*, 122*, 123*, 125*, 126*, 127*, 128, 129, 130*, 131, 132, 133, 134, 135, 136, 137, 138, 139, 140, 141/1, 141/3, 141/4, 141/5, 142, 143*, 144*, 145*, 146/2, 146/3*, 146/4, 147, 148, 149, 150/1, 150/2, 151, 152, 153*, 280/1*, 280/2*, 282*, 283, 284*, 285, 286, 287, 288, 289, 290, 291*, 292, 293/1*,

363*, 364*, 365*, 366*, 367, 368, 369, 370/1*, 370/9*, 371/4*, 378/3*, 385/1*, 385/2*, 385/3*, 386/1*

Flur 3, Flurstücke:

1/2*, 2/2*, 3*, 4*, 11/2*, 14*, 17/1*, 17/8*,

Flur 4, Flurstück:

121/15*

(* nur teilweise)

Zur frühzeitigen Information der Öffentlichkeit über Ziel und Zweck der Planung liegen die erste Entwürfe vom **08.09.2014 bis 24.09.2014** in der Stadtverwaltung Görlitz, Amt für Stadtentwicklung, SG Städtebau, Hugo-Keller-Straße 14, Erdgeschoss linker Gang, während der Öffnungszeiten zu jedermanns Einsicht öffentlich aus:
Montag - Donnerstag 6:30 – 19:00 Uhr
Freitag 6:30 – 16:00 Uhr.

Während dieser Zeit ist es möglich, sich schriftlich oder mündlich zu den Planungsabsichten zu äußern. Für Rückfragen stehen Ihnen die Mitarbeiter des Amtes für Stadtentwicklung während der Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung unter der Telefonnummer 03581 672145 zur Verfügung. Diese Veröffentlichung erscheint am 19.08.2014 im Amtsblatt der Stadt Görlitz.

Görlitz, den 06.08.2014

Siegfried Deinege

Verbandsvorsitzender Planungsverband Berzdorfer See

Prüfung des Jahresabschlusses der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH für das Wirtschaftsjahr 2013

Nach § 6 ihres Gesellschaftsvertrages ist die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH verpflichtet, die Ergebnisse der Prüfung des Jahresabschlusses für das Wirtschaftsjahr 2013 im Amtsblatt der Stadt Görlitz zu veröffentlichen. Durch die Treuhand-Gesellschaft Dr. Steinebach & Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bautzen wurde für den Jahresabschluss der Europastadt Görlitz Zgorzelec GmbH für das Geschäftsjahr 2013 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt, der hier vollständig wiedergegeben wird:

„Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH, mit Sitz 02826 Görlitz (...) für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2013 bis 31. Dezember 2013 geprüft.“

Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Regelungen im Gesellschaftervertrag liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V. (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen

werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das rechtliche und wirtschaftliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftervertrages und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Der Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2013, der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2013 und der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung liegen im Sekretariat des Geschäftsführers der Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH, Fleischerstraße 19, in der Zeit vom 19.08. bis 02.09.2014 werktags von 09:00 bis 16:00 Uhr zur Einsichtnahme aus.

Thomas Klatte
Geschäftsführer

Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur



25. Mai – 9. November 2014

„Beharren im Wandel. Der Adel Schlesiens und der Oberlausitz seit dem 18. Jahrhundert“

im Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1

„RITTER, JUNKER, EDELLEUTE. Der Adel der Oberlausitz im Mittelalter und Früher Neuzeit“

im Schönhof, Brüderstraße 8
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr

Hinweis: Am Tag des offenen Denkmals, dem **14. September**, sind Kaisertrutz und Schönhof bis 18:00 Uhr zugänglich.

Das STAMMBUCH DES HEINRICH V. METZRADT – eine geschichtliche Quelle



Das Stammbuch des Heinrich v. Metzradt (1593 – 1662) aus dem Bestand des Kulturhistorischen Museum ist ein seltenes Zeugnis der frühneuzeitlichen Bildungskultur des Oberlausitzer Adels. Es entstand als studentisches album amicorum mit Eintragungen von Verwandten, Freunden und Lehrern aus den Jahren 1610 – 1617 und ist teilweise mit Zeichnungen und Druckgrafiken verziert. Das Stammbuch zeichnet die Bildungslaufbahn seines Halters nach, die ihn zunächst an die Gymnasien von Bautzen und Görlitz, später an die Universitäten von Genf, Gießen, Heidelberg und Marburg führte. Nach seinem Studium kehrte Heinrich v. Metzradt in die Oberlausitz zurück, wo er während der Wirren des Dreißigjährigen

Krieges in der Landesverwaltung Karriere machte. 1619 wurde er in den Ausschuss der Landstände berufen, 1625 zum Landesältesten des Bautzener Kreises und schließlich 1637 zum Bautzener Amtshauptmann ernannt. In dieser Funktion vertrat er mehrfach den Oberlausitzer Landvogt. Das Stammbuch ist in der Ausstellung „Ritter, Junker, Edelleute“ im Schönhof zu sehen.

(Foto: René Pech)

Ferienfamiliennachmittag zum Adel am 19. August

Auch die Sommerferien stehen im Zeichen des Adels. Bei der Ferienfamilienführung entdecken die Teilnehmer im Schönhof das wahre Leben von Rittern und Edelfrauen in der Oberlausitz. Wer schon immer einmal wissen

wollte, was ein blecherner Helm wiegt und gern metallverstärkte Handschuhe anprobieren möchte, ist herzlich eingeladen. Anschließend dürfen im Atelier des Barockhauses Neißstraße 30 die Edelfrauen ein glitzernes Diadem und die mutigen Ritter ein prächtiges Wappen gestalten.
Dienstag, **19. August, 15:00 – 16:30 Uhr**
Treff: Schönhof (Schlesisches Museum zu Görlitz), Brüderstraße 8

Führung „Beharren im Wandel. Der Adel Schlesiens und der Oberlausitz“

sonntags (**24. August, 31. August, 7. September, 14. September**) **14:00 Uhr** im Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1

Führung „Ritter, Junker, Edelleute“ zum Tag der Oberlausitz

Donnerstag, **21. August, 15:00 Uhr** im Schönhof (Schlesisches Museum zu Görlitz), Brüderstraße 8
Ines Anders

Kaffee & Kultur – natürlich schlesisch

Mittwoch, **3. September, 15:00 Uhr**

„Wo ein Begeisterter steht, ist der Gipfel der Welt“

Aus dem Schaffen Joseph v. Eichendorffs

Magdalena Maruck lädt zu einem literarischen Kaffeemittag ein, der dem bedeutenden adeligen Lyriker und Schriftsteller (geboren 1788 auf Schloss Lubowitz/Lubowice, verstorben 1857 in Neiß/Nysa) gewidmet ist. Reservierung unter Telefon 03581 87910

Kunstpause mittwochs 12 nach 12 – Fortsetzung ab 3. September

Ort: Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1

Mittwoch, **3. September**

Das Gemälde „Jagdrast schlesischer Adliger“ – ein Gesellschaftsportrait des schlesischen Adels von Ernst Resch (1807 – 1864)

Markus Bauer

Mittwoch, **10. September**

Grafik und Fotos zur Geschichte des Kadetteninstituts Wahlstatt

Martina Pietsch

Mittwoch, **17. September**

Gold, Elfenbein und künstlerische Miniaturen: wertvolle Objekte der Familie Biron von Curland

Markus Bauer

Kolleg donnerstags 16:00 Uhr – ab 4. September wieder wöchentlich

Ort: Schönhof (Schlesisches Museum zu Görlitz), Brüderstraße 8
Donnerstag, **4. September**

Großgrundbesitzer und Industriebarone. Adelskarrieren in Oberschlesien

Martina Pietsch

Donnerstag, **11. September**

Adel und Pietismus

Lubina Mahling

Donnerstag, **18. September**

Vom St. Johannisstift zur Liegnitzer Ritterakademie – Eine Ausbildungsstätte des Schlesischen Adels“

Wolf-Dieter Fiedler

Adlige Klänge

Klavierkonzert mit Ronny Kaufhold am Samstag, dem **13. September, 16:00 Uhr** im Barockhaus Neißstraße 30



Zu dieser besonderen Veranstaltung im Rahmen der Sonderausstellungen laden das Kulturhistorische und das Schlesische Museum zu Görlitz herzlich ein: Konzertpianist Ronny Kaufhold gastiert in Görlitz und möchte das Publikum mit seinem Können begeistern. Bereits mit acht Jahren interessierte er sich für klassische Musik, ab seinem elften Lebensjahr erhielt er Klavierunterricht. Nach der Ausbildung als Jungstudent studierte er im Hauptfach Klavier und absolvierte seine Diplomprüfung 2005 mit Auszeichnung und das Konzertexamen im Jahr 2008. Ronny Kaufhold gewann bereits mehrere Preise und Auszeichnungen, unter anderem den Förderpreis beim Jugend-Kultur-Preis des Landes Sachsen-Anhalt sowie bei Landes- und Bundeswettbewerben „Jugend musiziert“ und beim Nationalen Bach-Wettbewerb in Köthen.

Es erklingen:

Händel: Cembalosuite (1733) Nr. 2 in G-Dur HWV 435 (Chaconne mit 21 Variationen)

Mendelssohn Bartholdy: Fantasie in fis-moll op. 28 („Sonate écossaise“)

Liszt: „Funérailles“ Searle 173

Nr. 7 aus „Harmonies poétiques et religieuses“

Ravel: „Jeux d'eau“

Rachmaninow: „Études-tableaux“ op. 33 (Auswahl)

Grieg: „Lyrische Stücke“ op. 43
Bach-Busoni: Toccata und Fuge in d-moll BWV 565

Karten sind am Veranstaltungstag an der Museumskasse erhältlich.

(Foto: Ingrid Hoberg)

Busexkursion nach Breslau/Wrocław

Samstag, 6. September, 07:30 Uhr

Besuch der Ausstellung „Friederike v. Reden und ihr Wirken“ im Breslauer Universitätsmuseum Matthias Buchwald/Annemarie Franke

Treffpunkt: Demianiplatz

Anmeldung über: Görlitz-Tourist, Telefon 03581 764747

Zum Adel wird noch mal geradelt

Fahradexkursion am Samstag, dem 20. September, zu Schloss und Park Kuhna/Kunów und die südliche polnische Oberlausitz. Michael Winter

Treffpunkt: 14:00 Uhr am Brunnen Obermarkt

Teilnehmerzahl: mind. 6, max. 15 Personen

Anmeldung: Schlesisches Museum zu Görlitz, Telefon 03581 87910

Adel für Kinder und Jugendliche

Anmeldung für alle museumspädagogischen Programangebote:

Isabella Slawek-Spohn, Telefon

+49 3581 8791-128 oder islawek@schlesisches-museum.de

Von Rittern und Edelleuten

Die Führung durch die Sonderausstellung im Schönhof zeigt das Leben von Rittern und Edelleuten in der Oberlausitz. Burgmodelle und echte Harnische verdeutlichen die Lebensverhältnisse in Mittelalter und früher Neuzeit.

- Vorschule, Klasse 1 – 6

- Führung + Kreativteil (Wappengestaltung) 90 Minuten

Lebenswelten des Adels in Schlesien

Eine Führung durch die Sonderausstellung im Kaisertrutz gibt Einblicke in Lebensverhältnisse schlesischer Adliger im 18./19. Jahrhundert – in ihren Alltag, die Ausbildung der Kinder, Feste und gesellschaftliche Verpflichtungen. Um in die Rolle von Adligen zu schlüpfen, erproben wir den „guten Ton“ und das stilvolle Benehmen oder entwerfen ein Familienwappen und einen Stammbaum.

- für Schüler der 4. – 9. Klasse, Horte

- Dauer: Führung + Kreativteil „Der gute Ton“ 90 Minuten

Führung + Gestaltung eines Wappens/Stammbaums mit Aquarellfarben 120 Min.

Von adligen Forschern, Industriellen und Diplomaten

Die Führung durch die Sonderausstellung im Kaisertrutz gibt Einblick in das Leben und Wirken Oberlausitzer und schlesischer

Adliger in den letzten 250 Jahren. Wichtige Themen sind die Bedeutung der Familie und ihrer Traditionen, das Leben auf dem Schloss sowie Bildung und Kultur des Adels.

- ab Klasse 5

- Führung 45 - 90 Minuten

Adelsgeschichten, die ihresgleichen suchen

Wer kennt sie nicht in Schlesien – die Geschichten über Mutter Eva, den „Zinkkönig“ Karl Godulla oder den märchenhaften Aufstieg des „Aschenputtels“ Johanna Gryzik? Bei einem Ausstellungsrundgang lernen die Schüler ihre ungewöhnlichen Biografien kennen, die das Leben und die Verdienste von Angehörigen des Adels im 19. Jahrhundert aufzeigen. Im Anschluss können die Schüler ihre Lieblingsgeschichte als Collage oder Cartoon darstellen.

- für Schüler ab 2. Klasse, Horte

- Dauer ca. 100 Minuten

Projektangebot zur Ausstellung „Adel in Schlesien und der Oberlausitz“

Für Schulklassen gestalten wir ein ganztägiges Projekt: In der Sonderausstellung erhalten die Schüler zunächst Einblicke in das Leben des Adels vom 18. bis 20. Jahrhundert. Danach geht es mit dem Bus ins Riesengebirge nach Buchwald/Bukowiec, dem einstigen Sitz der „Mutter des Hirschberger Tals“ Friederike Gräfin von Reden. Nach Besichtigung des restaurierten Schlosses und Mittagsspicknick im Park werden Biografien historischer

Personen vorgetragen, die auf ein kreatives Ende der Schüler warten!

- Dauer 08:30 – 15:00 Uhr

- für Klassenstufen 6 bis 9

Zweiter Katalogband zum Adel erhältlich

Der zweite Katalogband des deutsch-polnischen Ausstellungsprojektes „Adel in Schlesien“ behandelt die Ausstellung des Kupfermuseums Liegnitz „Ritter der Freiheit, Hüter des Rechts“, in welcher die Geschichte des schlesischen Adels in Mittelalter und Früher Neuzeit veranschaulicht wird.

Der üppig illustrierte, zweisprachige Band präsentiert Kunstwerke, Bücher, Schriftstücke, Möbel, Kleider und Gebrauchsgegenstände und zeichnet ein umfassendes, beeindruckendes Bild von der hohen Zeit adliger Machtentfaltung in Schlesien. Die Publikation enthält wissenschaftliche Beiträge von Joachim Bahlcke, Klaus Garber, Klara Kaczmarek-Löw und Jan Harasimowicz.

Zusammen mit dem bereits erschienenen Katalogband, der die drei Partnerausstellungen zur Geschichte des Adels in Görlitz und Breslau widerspiegelt, liegt nun eine umfassende Publikation vor, in der die neuesten Forschungsergebnisse und die reichen Schätze der Adelskultur zusammengefügt und anschaulich vermittelt werden.

Beide Kataloge sind in den Museumsläden in Kaisertrutz und Schönhof erhältlich.

G

Weitere Veranstaltungen der Görlitzer Sammlungen



Sonntag, 16. August 2014, 14:30 Uhr, Barockhaus Neißstraße 30

Gedenkveranstaltung mit Vortrag **Zum 60. Todestag des Malers, Grafikers und Illustrators Johannes Maximilian Avenarius** in Kooperation mit der Evangelischen Kulturstiftung Görlitz Eintritt frei, um eine Spende für die Restaurierung der Grabstätte auf dem Nikolaifriedhof wird gebeten.



Donnerstag, 21. August 2014, Oberlausitzische Bibliothek der

Wissenschaften, Richard-Jecht-Haus, Handwerk 2

Zum Tag der Oberlausitz

Die Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur laden am „Tag der Oberlausitz“, dem 21. August 2014, Interessierte herzlich in die Oberlausitzische Bibliothek der Wissenschaften ein.

Wo ließe sich besser erfahren, was unsere Oberlausitz so besonders macht? Welche Ereignisse der Geschichte die Region prägten? Welche Menschen sich mit ihrer Arbeit, ihrer Kunst, ihrem Tun hervortaten? Wie in der Oberlausitz gelebt, gesprochen, gesungen, gekocht, geliebt und gelacht wird? In der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften (OLB) in Görlitz gibt es auf alle diese Fragen die richtige Antwort. Mit ihren Be-

ständen und Sammlungen zur Geschichte und Landeskunde der Oberlausitz und Niederschlesiens steht sie Wissenschaftlern und Laien, Schülern und Studenten, Deutschen und Polen, alten und jungen Lesern zur Verfügung. Am ersten „Tag der Oberlausitz“ lädt die OLB alle Interessierten zur kostenfreien Benutzung ein. Die Mitarbeiter der Bibliothek werden an diesem Tag in besonderer Weise allen neuen und neugierigen Lesern Unterstützung

beim Suchen und Finden in den Schätzen der Bibliothek geben. Öffnungszeit Lesesaal:

10:00 – 17:00 Uhr

Lesung mit Musik: Ost-West-Blues

Am Abend (19:00 Uhr) lädt die Bibliothek zu einer Autorenlesung mit musikalischen Impressionen ein:

Der Dresdner Autor und Verleger HANS KROMER liest aus seinem modernen Schelmenroman OST-WEST BLUES: Die ergötzlichen Abenteuer des unsterblichen Dichters Emile von Döblin.

Dabei wird der Autor vom Musiker HARTMUT DORSCHNER mit Jazz-Improvisationen auf dem Saxophon begleitet.

Hans Kromer lässt seinen Helden Emile ganz im Stile eines

Simplicissimus oder eines Eulenspiegels agieren, der sich sowohl in der DDR als auch im wiedervereinten Deutschland voller Lust und Leidenschaft durch das Leben laviert.

Der Autor erzählt „wahrhaft ergötzliche Geschichten. Autobiografisch gefärbt, pointiert und voller sprachlicher Originalität“ und unternimmt gleichzeitig einen „furiosen Ritt durch die deutsch-deutsche Geschichtslandschaft“ (Rudolf Scholz).

Hans Kromer schreibt nicht nur pointiert und originell, sondern er liest auch so. Seine Lesungen sind unterhaltsam und werden durch Hartmut Dorschners Improvisationen vielfältig bereichert.



Samstag, 23. August 2014 und 6. September 2014, jeweils 14:00 Uhr

Von A wie Ameiß bis Z wie „Zur gekrönten Schlange“

Hausführung durch das Barockhaus Neißstraße 30



Sonntag, 7. September 2014, 11:00 – 13:00 Uhr, Jüdischer Friedhof

Kulturgeschichtlicher Spaziergang

Jüdischer Friedhof zu Görlitz
Ines Anders

Anzeigen

Hier könnte Ihre Werbung stehen.

Verlag + Druck
LINUS WITTICH KG

www.wittich.de



Zensuren verbessern: Zukunft sichern!

• Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen
www.schuelerhilfe.de

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!

Cartridge World®
www.cartridgeworld.de

Drucken Sie jetzt für die Hälfte!
Befüllen & Sparen... 50%

Cartridge World® Görlitz Mo-Fr 10:00 - 18:30
Wilhelmsplatz Sa 09:00 - 12:00
Tel.: 03581 - 76 47 11 Fax: 03581 - 76 47 12

Anzeige

Hilfe in schweren Stunden

*Es ist schwerer eine Träne zu trösten,
als tausend zu vergießen.*



Ulrich
GÖRLITZ
Obermarkt 15
☎ 03581/47360

Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

Bestattungstradition seit 1893
www.goerlitzer-bestattungshaus.de



Informationen aus der Stadtbibliothek

Kreativität und Fantasie in der Literaturwerkstatt

Die Literaturwerkstatt ist für alle Literatur- und Schreibinteressierte Kinder (ab der 5. Klasse), Jugendliche und Erwachsene, die sich ausprobieren und Neues lernen wollen. Gerade für junge Menschen ist dieses Angebot interessant, da es sich von dem Schulalltag abhebt. Jeder kann sich ohne Zwang und Benotung seiner Kreativität und Fantasie hingeben und

wird dabei fachlich begleitet. Inhalte sind beispielsweise das textliche Festhalten von eigenen Erfahrungen, Erlebnissen oder ganzer Geschichten. Aber auch das Beschäftigen mit einem bestimmten Autor bzw. literarischem Werk. Im Mittelpunkt steht dabei immer das eigene Ausprobieren und Entfalten. Wunschthemen können jeweils für den kommenden Monat vor-

besprochen werden. Der nächste Termin ist am **15. September**. Die Veranstaltung findet immer kostenfrei von 16:00 bis 18:15 Uhr in der Stadtbibliothek Görlitz auf der Jochmannstraße statt. Weitere Termine: **13.10., 17.11., 08.12.2014 und 12.01., 02.02., 09.03.2015** - Jeder kann zu jedem Termin mitmachen! Anmeldungen gerne unter 03581 42098-40 oder

kunst@vhs-goerlitz.de – ist aber nicht unbedingt erforderlich. Die Literaturwerkstatt ist ein Kooperationsprojekt mit der Görlitzer Volkshochschule, Stadtbibliothek und Sammelstiftung. Letztere unterstützt finanziell und ermöglicht dadurch die kostenfreie und zugängliche Teilnahme! Die Teilnehmerzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

„Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“...

... ist eine bundesweite frühkindliche Leseförderinitiative, die von der Stadtbibliothek Görlitz unterstützt wird.

Weiter geht es nach der Sommerpause am **12. September**. Dann heißt es wieder von 09:30 bis 10:00 Uhr „Bücherzwerge

lieben Geschichten!“ auf der Jochmannstraße.



Was ist das?

„Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“ ist ein Programm zur Sprach- und Leseförderung, das sich schon an die Jüngsten richtet. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert und von der Stiftung Lesen durchge-

führt. Kinder, die mit Büchern und Geschichten aufwachsen, lernen besser lesen und haben mehr Spaß daran. Das ist eine wichtige Voraussetzung für gute Bildungschancen.

Und wie funktioniert das?

Innerhalb von acht Jahren wer-

den rund 4,5 Mio. Lesestart-Sets an Kinder aus drei aufeinanderfolgenden Jahrgängen verteilt. Von 2011 bis 2013 erhielten Eltern mit einjährigen Kindern das erste Set in der Kinderarztpraxis im Rahmen der U6-Vorsorge. Seit November 2013 bis 2015 werden die Lesestartpakete an

dreijährige Kinder und deren Eltern in der Stadtbibliothek Görlitz verschenkt.

Auf das dritte Lesestart-Set können sich ab 2016 sogar alle Schulanfängerinnen und Schulanfänger freuen!

Pola Negri. Eine Diva zwischen Polen, Hollywood und Nazi-Deutschland



Die Berliner Autorin Daniela Dröscher ist am 12. September in der Stadtbibliothek

Im Rahmen der Literaturtage an der Neiße wird die Berliner Autorin **Daniela Dröscher**, am **12. September**, für Schüler ab der Klassenstufe 11 in der **Görlitzer Stadtbibliothek** lesen.

Pola Negri – der erste weibliche Star der Stummfilmära und Geliebte Charlie Chaplins. Daniela Dröscher erzählt in ihrem Buch „Pola“ von der polnischen Schauspielerinnen - eine der ersten Stars des jungen Kinos, deren Leben aus mehr Trug und Schein bestand, als dass eine

klassische Biografie darin die Wahrheit finden könnte.

Mitte der Dreißiger Jahre verlässt die Schauspielerinnen Hollywood, um in Berlin zu drehen und ihrer Karriere ein Comeback zu verschaffen.

Doch ihre meisterhaft erschwandelte Lebensgeschichte beginnt sich unter den neuen Machthabern zu rächen.

Strahlende Stars wie Pola Negri wurden zum Idol und ihre

Freizügigkeit setzte die überkommene Ordnung außer Kraft. „Pola“ ist mehr als der Roman über eine der schillerndsten Figuren des Stummfilms, es ist die Geschichte einer modernen Frau, die für ihre Karriere zu weit ging und an ihrem Glück immer zielsicher vorbei.

Beginn ist 10:00 Uhr. **Voranmeldung bis spätestens 10.09.** unter der 03581 7672734 möglich, der Eintritt ist kostenfrei.

(Foto: Tobias Bohm)

Beim Lesen tauch ich ab!

Am Freitag, den **12. September** 2014, findet in der Stadtbibliothek Görlitz um **15 Uhr** der feierliche Abschluss des 1. Görlitzer Buchsommers statt.

Zu dieser **Abschlussparty** erhalten alle Buchsommerteilnehmer,

nach mindestens drei gelesenen Büchern ein Zertifikat, haben die Chance tolle Preise zu gewinnen und die Kür des Lesekönigs, mitzuerleben. Des Weiteren können sich alle Partygäste auf tolle Musik und Zauberei freuen.

Seit dem 14.07.2014 hatten alle Schüler zwischen elf und 16 Jahren die Möglichkeit, an dieser kostenfreien Sommerferien-Leseaktion teilzunehmen.

Im Fokus stand dabei das freiwillige Lesen. Unabhängig von

einer Bibliotheksmitgliedschaft konnten sich die Teilnehmer aus dem besonderen Buchsommer-Bestand von über 100 neuen Büchern spannende Abenteuergeschichten, lustige Comic-Romane, Fantasy-Bücher, Krimis und viele andere Geschichten





ausleihen und über die Sommerferien lesen.

Bei der Buchrückgabe fand dann das lockere Lektüregespräch mit den Bibliotheksmitarbeitern statt, und jeder Leseerfolg wurde im

Leselogsbuch mit einem Stempel belohnt.

Die Stadtbibliothek bedankt sich ganz herzlich bei der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien und der Stadtwerke Görlitz AG für die

benötigte finanzielle Unterstützung dieses Projektes!

Der „Buchsommer Sachsen – Beim Lesen tauch ich ab“ steht unter der Schirmherrschaft

des SMWK und wird durch das SMWK und dem Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband gefördert.

Literaturtage an der Neiße 2014

Liebe Literaturinteressierte, vom 11. bis 14. September 2014 finden in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec erstmalig die **Literaturtage an der Neiße** statt. Das internationale Festival wird unbekannte und vergessene Facetten der mitteleuropäischen Nachbarschaft thematisieren. Am Beispiel der modernen Literatur sollen verschiedene Aspekte und Sichtweisen auf die Vergangenheit und Gegenwart verdeutlicht werden. Die Lage der Nachbarstädte Görlitz

und Zgorzelec ermöglicht dem Festival, sich einem wichtigen Ort auf der literarischen Landkarte – der Grenzlandschaft – zu widmen und aus vergangenem und gegenwärtigem Blick die sensiblen Beziehungen zwischen den Ländern im östlichen Europa nach dem Zweiten Weltkrieg bis in die Gegenwart zu betrachten. Sören Bollmann, Marek Cichucki, Jacek Cygan, Daniela Dröscher, Andrzej Ficowski, Tobias Glufke, Christoph Hein, Elisabeth Herrmann, Jacek Ingot, Anna Kaleri,

Kolja Mensing, Jaroslav Rudiš, Roswitha Schieb, Paulina Schulz und Olga Tokarczuk sind der Einladung nach Görlitz/Zgorzelec gefolgt und gestalten ein beeindruckendes Programm der zeitgenössischen Literatur mit Belletristik, Krimi, Sachbuch, Literaturverfilmung und Musik. Alle Informationen rund um das Festival finden Sie auf www.literaturtage.eu oder folgen Sie einfach dem beigefügten QR-Code.

Beeindruckende Erlebnisse bei

den Literaturtagen an der Neiße 2014 wünschen Ihnen das Deutsche Kulturforum östliches Europa und die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH



„Tag des offenen Denkmals“ am 14. September 2014

Liebe Besucherinnen und Besucher,

der diesjährige Denkmaltag steht unter dem Motto „**FARBE**“. Farbe ist seit Urzeiten ein ständiger Begleiter der Menschen. Oftmals benutzen wir Farben und treffen Farbentscheidungen, ohne dass es uns immer vordergründig bewusst ist. Das beginnt bei der Auswahl der täglichen Kleidung und setzt sich beim Kauf eines Autos fort. Wir gestalten unser Umfeld mit Farben, die uns möglichst angenehm sind, uns Wohlbefahren bereiten.

Im Denkmalsbereich spielt das Thema Farbe natürlich eine besondere Rolle. Dabei geht es nicht immer nur um die Auswahl von geeigneten Anstrichstoffen, auch durch das Material wird die Farbe bestimmt: muss der einzusetzende Sandstein heller oder dunkler sein, ist er grau oder eher gelblich, werden Holzbauteile unbehandelt eingesetzt oder müssen sie gebeizt oder farbig gestaltet werden und in welchen Farbnuancen und mit welchen Pigmenten soll das geschehen.

Restauratorische Untersuchungen zur historischen Farbgebung verraten viel über die ursprüngliche Fassung der Denkmale. Oftmals ist man erstaunt über die frühere



Farbauswahl und -zusammensetzung, die nicht unbedingt mit unserem Zeitgeschmack übereinstimmt. Dennoch kann bei längerer Betrachtung und Beschäftigung damit die ursprüngliche Gestaltungsabsicht verstanden werden, die sich häufig von der Fassade über die Innenräume bis zum Interieur erstreckt hat. Oftmals wird die Wirkung noch durch Lichteinfall von bleigefassten Farbgläsern verstärkt oder hervorgehoben. Häufig kann die bauzeitliche Farbfassung durch Reinigung und Restaurierung wieder zur ursprünglichen Gestaltung zurückgeführt werden.

Gehen Sie heute einmal bewusst dem Thema Farbe am und im Denkmal nach und Sie werden erstaunt sein, wie vielfarbig unser Leben ist.

Wir wünschen den Besucherin-

nen und Besuchern des Tages des offenen Denkmals 2014 in Görlitz viele neue Farbeindrücke und interessante Erlebnisse und Gespräche.

Ihre Denkmalschutzbehörde

Das Programmheft zum Tag des offenen Denkmals ist ab 22.08.2014 in folgenden Verkaufsstellen erhältlich:

Tourismusbüro i-vent, Obermarkt 33
Stadtverwaltung Görlitz, Bürgerbüro im Rathaus und in der Jägerkaserne
Denkmalschutzbehörde, Untermarkt 20
Kulturservicegesellschaft mbH, Brüderstraße 9
Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH, Fleischerstraße 19
Schreibwaren Apelt, Leipziger

Straße 23
Marktkauf Görlitz, Nieskyer Straße 100
WMF-Laden, Berliner Straße 57
Verkehrsgesellschaft Görlitz GmbH, Kundenbüro Demianiplatz Theaterpassage
Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144
Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106
Comenius-Buchhandlung, Steinstraße 15
Art Glas Else, Untermarkt 22
Dreifaltigkeitskirche
Peterskirche
Frauenkirche



www.goerlitz.de

Fundsachen Juli 2014

- 9 Schlüsselbunde
 - 3 einzelne Schlüssel
 - 1 Fahrzeugschlüssel Skoda
 - 2 Portmonees
 - 11 Fahrräder
 - 1 Kinderlaufrad
 - 1 Handy/Smartphone
 - 2 Brillen
 - 1 Zahnprothese
 - 2 Taschen mit Schallplatten
 - 1 Tragetasche mit Kleidung und Werkzeug
 - 1 Kinderwagen
 - 1 Buggy
 - 1 Rasentrimmer
 - 1 Rasenmäher
- diverse Gegenstände, welche im H&M aufgefunden wurden

Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581 671235 möglich. Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Müller in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14, Zimmer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.

20. ViaThea bricht alle Rekorde



Das Theater Pikante bei einem seiner Auftritte auf dem Untermarkt

Nach drei sinn- und erlebnisreichen Tagen ist das 20. ViaThea vorbei. „Keiner hätte 1995 gedacht, dass es das Internationale Straßentheaterfestival in 20 Jahren noch geben wird“ so Oberbürgermeister Siegfried Deinege zur Eröffnung am Donnerstag im Stadtpark. Doch es wurde einmal mehr bewiesen, dass das ViaThea zu Görlitz und Zgorzelec gehört.

Zum runden Geburtstag setzte das ViaThea glänzende Akzente. Dank des Publikumsinteresses

waren in Stadtpark, Alt- und Innenstadt so viele Menschen wie noch nie unterwegs. 21 Compagnies aus 10 Nationen begeisterten die Zuschauer. Es gab wunderbar abwechslungsreiche Inszenierungen aller Couleur.

Das Festival hatte noch nicht einmal begonnen, schon sammelten sich die Menschen um die aufgeweckten Waldameisen des Theaters Pikante. Sie führten nicht nur sich, sondern auch das Publikum in ein vielfältiges

Letzte Naschallee im Oktober

Nach vier erfolgreichen Tagen der „Neuen Marktwirtschaft“ verschiebt sich das geplante Finale in den Oktober. Der anvisierte Septembertermin muss aus organisatorischen Gründen ausfallen. Beim Tag des offenen Denkmals wird ein historischer Markt alle Kräfte und vor allem die städtischen Stände in Anspruch nehmen. Unter dem Thema „Kürbis

und Wein“ kommt es dann am 11. Oktober zu einem herbsthlichen Abschluss der „Neuen Marktwirtschaft“ auf der unteren Elisabethstraße. Interessierte Händler und Erzeuger können auch einmalig mitwirken.

Kontakt:
marktwirtschaft@goerlitz.de
 03581 672618

Lichtsignalanlage ausgefallen?



Geben Sie uns bitte Bescheid.

Festival. Akrobatik von Circus Katoen und Tonnektion zog das Publikum ebenso in seinen Bann wie die frechen Auftritte vom Theater Irrwisch. Sie und die anderen beiden gewählten Publikumsliebhaber Theater Pikante und Grotest Maru waren dieses Jahr ebenfalls sehr begehrt. Doch auch die Installationen von Superhallo, der Weltensammler und Théâtre de la Toupine weckten viel Interesse. Les Zanimos und Theater Pinezka brachten die Zuschauer zum Lachen und Nachdenken.

Um die Erzählungen von Jaap Slagman und die Geschichten der TukkersConnexion bildeten sich große Publikumskreise. Die Pyromantiker Berlin und Hector Protector traten an neuen Standorten auf, die sich als sehr geeignet erwiesen. Nicht zuletzt verzauberte die Musik von Alex Jacobowitz, Residual/Gurus und Lula Ribeiro. Lydia Hitzfelds 3D-Straßenmalerei ist auch noch in den nächsten Tagen auf dem Marienplatz zu bewundern.

Unzählige Off-Künstler, die bereits vorher bekannt oder spontan noch dazukamen, rundeten die kulturelle Atmosphäre in der Stadt ab.

Abgesehen von einem einzigen obligatorischen Regenschauer war auch die Sonne in Geburtstagslaune. Das Organisationsteam ist über die Gesamtatmosphäre des ViaThea's, die Symbiose von Architektur einer zauberhaften alten Stadt an der deutsch polnischen Grenze und internationalen Künstlern, überaus zufrieden.

Die Künstler bedanken sich über das wundervolle Willkommen aller Zuschauer in der Europastadt Görlitz/Zgorzelec.

Das ViaThea dankt ganz herzlich seinen Kooperationspartnern, Spendern und Sponsoren, allen ehrenamtlichen Mitarbeitern und dem Förderverein ViaThea e. V. Auf Wiedersehen - zum 21. Internationalen Straßentheaterfestival vom 2. bis 4. Juli 2015.

(Foto: Silvia Gerlach)

Stadtrat der Großen Kreisstadt Görlitz

Am 17. Juli hat sich der Stadtrat der Großen Kreisstadt Görlitz konstituiert. Der Stadtrat besteht aus dem Oberbürgermeister und den abgebildeten Stadträten.



**Oberbürgermeister
Siegfried Deinege**
parteilos



Dieter Gleisberg
CDU



Helmut Goltz
CDU



Octavian Ursu
CDU



Gabriele Kretschmer
CDU



Cornelia Effenberger
CDU



Thomas Leder
CDU



Andreas Zimmermann
CDU



Matthias Urban
CDU



Michael Hannich
CDU



Christian Wiesner
CDU



Andreas Neumann-Nochten
CDU



Gerd Weise
CDU



Reinhard Donhauser
CDU



Dr. Rolf Weidle
Bürger für Görlitz e. V.



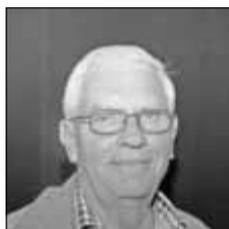
Wolfgang Freudenberg
Bürger für Görlitz e. V.



Yvonne Reich
Bürger für Görlitz e. V.



Stefan Bley
Bürger für Görlitz e. V.



Günter Friedrich
Bürger für Görlitz e. V.



Harald Twupack
Bürger für Görlitz e. V.



Dr. Ingeborg Weidle
Bürger für Görlitz e. V.



Wolfgang Kück
Bürger für Görlitz e. V.



Mirko Schultze
Die Linke.



Thorsten Ahrens
Die Linke.



Margit Bätz
Die Linke.



Andreas Storch
Die Linke.



Annett S. Posselt
Die Linke.



Dr. Volker Dähn
Die Linke.



Joachim Paulick
zur Sache! e. V.



Reiner Blumrich
zur Sache! e. V.



Dr. Peter Gleißner
zur Sache! e. V.



Prof. Dr. Joachim Schulze
Grüne



Gottfried Semmling
Grüne



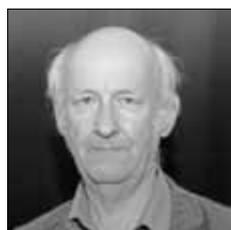
Renate Schwarze
SPD



Michael Prochnow
SPD



Andreas Storr
NPD



Per Lennart Aae
NPD



Carolin Mahn-Gauseweg
Piraten



Frank Wittig
FDP



www.goerlitz.de



Sommerblumen in voller Blüte



Dahlien, Schmuckkörbchen, Löwenmaul, Salbei, Lobelien, Studentenblumen, Zinnien und Begonien zeigen sich derzeit auf den Görlitzer Plätzen in ihrer ganzen Schönheit. Vielleicht lockt diese farbenfrohe Pracht

so manche Görlitzerinnen und Görlitzer sowie Gäste einfach mal zu einem Besuch - zum Beispiel auf den Wilhelmsplatz, um sich an den wunderschönen Blumenrabatten zu erfreuen. (Foto: SG Stadtgrün)

Badeinsel am Berzdorfer See



Am 7. August wurde die Badeinsel für die Badestelle Nordoststrand durch die Kameraden der Görlitzer Berufsfeuerwehr zusammengebaut und in Funk-

tion gebracht. Die Badeinsel wird von der Stadt Görlitz für die Zeit der Badesaison zur Verfügung gestellt. (Foto: Knut Nowotny)

Dank an alle Spender

Die „Tour der Hoffnung“ machte am 8. August in Görlitz halt. Über 200 prominente Radler wurden von Oberbürgermeister Siegfried Deinege herzlichst auf dem Untermarkt begrüßt. Ein stimmungsvolles Programm hatte seinen Höhepunkt mit der offiziellen Übergabe der Spen-

den. So wurden in Görlitz ca. 22.100 Euro für krebskranke Kinder überreicht.

Spendenkonto und weitere Informationen unter www.tourderhoffnung.de.

(Foto: Silvia Gerlach)



Begründung für die Verleihung des Internationalen Brückepreises der Europastadt Görlitz/Zgorzelec 2014 an Jean-Claude Juncker



Jean-Claude Juncker erhält den Internationalen Brückepreis der Europastadt Görlitz/Zgorzelec 2014. Er war und ist eine der maßgeblichen Persönlichkeiten beim Wiederauswachsen eines Europas aus alten und neuen Mitgliedern der Europäischen Union in den vergangenen 20 Jahren. Die Preisverleihung wird voraussichtlich noch in diesem Jahr in Görlitz stattfinden. Von 1995 bis Dezember 2013 war Juncker Premierminister von Luxemburg, von 2005 bis 2013 Vorsitzender der Euro-Gruppe und schließlich dienstältestes Mitglied des Europäischen Rates. Er gestaltete den Vertrag von Maastricht entscheidend mit und ist ein Befürworter eines auf Stabilität und Wachstum orientierten Europas. Seine scharfen, empirisch basierten Analysen zum ökonomisch und politisch Machbaren bezogen stets auch menschlich-soziale Aspekte ein. So forderte er einen europäischen Mindeststandard für Arbeitsrecht, z. B. bei Kündigungsschutz und Mindestlöhnen, und kämpfte politisch gegen Sozial- und Lohndumping. Dies brachte ihm, dem National- und Europapolitiker Juncker, hohe Anerkennung über Partei- und Landesgrenzen hinweg ein. Für Jean-Claude Juncker war

und ist Europa nicht nur Binnenmarkt für Produkte und Dienstleistungen, sondern – und in erster Linie – ein Lebens-, Entscheidungs- und Entfaltungsraum seiner Bürger, in dem die Menschen nach Möglichkeiten einer kulturellen und geistigen Verständigung untereinander suchen müssen und werden. In diese Suche sollten auch die Bürger Europas außerhalb der Union einbezogen werden. Für die Idee eines solchen geeinten Europas über die Grenzen von Nationalstaaten, Ethnien, Religionen, ökonomischen Unterschieden und historischen Entwicklungen (und Ressentiments) hinweg stand und steht Jean-Claude Juncker. Und er stellte seine politische Erfahrung und seine Ausstrahlung in den Dienst dieser Idee.

Die Gesellschaft zur Verleihung des Internationalen Brückepreises der Europastadt Görlitz/Zgorzelec ehrt in Jean-Claude Juncker den großen Staatsmann, dem die Völkerverständigung in Europa auf der Basis von Freiheit und Demokratie ein besonderes, persönliches Anliegen war und ist. Dieser Vision widmete er unbeirrt sein Wirken über mehr als zwei Jahrzehnte, auch gegen massive Widerstände. Ohne ihn und seine Beharrlichkeit wäre „das neue Europa“ wohl nicht geworden, wie es heute ist.

Görlitz, im Juli 2014

Prof. Dr. Willi Xylander
Präsident der Gesellschaft für das Jahr 2014

Weitere Informationen:
www.brueckepeis.de

(Foto: © Benjamin Brolet/EPP)

Immer aktuell auf
www.goerlitz.de

Dreitägiges Mädchenaktionscamp mit vielen tollen Angeboten



Auch in diesem Jahr findet wieder das dreitägige Mädchenaktionscamp im Landkreis Görlitz

statt. Eingeladen sind alle Mädchen zwischen 13 und 16 Jahren, sich **vom 2. bis 4. Oktober** bei

verschiedenen Aktionen kennen zu lernen und Neues auszuprobieren.

Es wird verschiedene Workshops geben und viel gemeinsame Zeit beim Kochen, am Lagerfeuer, bei gemeinsamen Sportspielen und kreativen Angeboten verbracht. Dabei ist der Ideenreichtum der Mädchen gefragt, denn sie gestalten das Mädchenaktionscamp mit.

Das Camp findet Guderhof in Löbau OT Ebersdorf (www.guderhof.de) statt und kostet 20 Euro für Übernachtung, Verpflegung und Workshop-Angebote.

Anmeldungen bitte bis **19. September** an Ines Fabisch, 03581 6639009, ines.fabisch@kreis-gr.de.

Die Einverständniserklärung ist auf der Webseite der LAG Mädchen www.maedchenarbeit-sachsen.de abrufbar.

Das Mädchenaktionscamp 2014 wird veranstaltet durch den Arbeitskreis „Mädchen und junge Frauen im Landkreis Görlitz“ in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Görlitz - Romy Wiesner und der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Görlitz - Ines Fabisch.

Kontakt:

Romy Wiesner
Gleichstellungsbeauftragte
03581 671370
[gleichstellung@goerlitz.de](mailto:ggleichstellung@goerlitz.de)

Görlitz - Hollywoods Kulissenstadt auf dem Weg zur Fashion-Location



Görlitz hat sich als Drehort namhafter Filme international einen Namen gemacht und ist damit immer wieder Thema für die überregionalen Medien. Die Europastadt GörlitzZgorzelec GmbH will dieses Potenzial stärker nutzen und nun auch gezielt die Aufmerksamkeit der Modebranche auf sich ziehen, die ständig auf der Suche nach einzigartigen Shooting-Locations und individuellen Motiven ist. Diese sind in Görlitz problemlos und in großer Zahl zu finden. In diesem Zusammenhang präsentiert sich die Stadt erstmalig auf der Fashion Week in Berlin als „Location for Film and Fashion Industry“.

Spannende und ungesehene Kulissen, kurze Wege, flexible Betreuung vor Ort, ein inspirierendes deutsch-polnisches Flair - die Vorteile der Neißestadt, von denen die Filmproduktionen schwärmen, sind auch für die Fashion-Branche relevant. „Die aktive Weiterentwicklung der Vermarktung in diese Richtung ist daher nur ein konsequenter Schritt“, begründet Eva Wittig, Leiterin Marketing der Europastadt GmbH die Strategie. Egal, ob der morbide Charme einer alten Fabrikhalle gesucht wird, die besondere Atmosphäre einer prunkvollen Gründerzeitvilla oder die Fassade historischer Gebäude aus Gotik, Barock, Renaissance und Jugendstil: In Görlitz ist das alles zu finden. Diese Vielfalt macht die Stadt zur perfekten Shooting-Location. Mode ist international und rückt damit die traditionsreiche Tuchmacherstadt im Angelpunkt von Deutschland, Polen und

Tschechien in ein neues Licht. Erste Foto-Shootings von deutschen und polnischen Produktionen wurden bereits in Görlitz realisiert und zeigen das Potenzial der Stadt im Modebereich eindrucksvoll auf. Im Rahmen der in Berlin stattgefundenen Fashion Week sponserte Görlitz das polnische Label Kedziorek und stellte sich im Umfeld der Schauen als vielseitige Location vor. Wichtiger strategischer und konzeptioneller Partner dabei ist Runway Management, etablierter Veranstalter in der Modebranche und seit 2009 Mitorganisator der Fashion Week Berlin.

„Die aktive Vermarktung als Film- und Fashion-Location ergänzt unsere bestehenden Maßnahmen ideal. Wir hoffen, für Görlitz damit neues Wachstum ankurbeln zu können, von dem die Stadt in vielfältiger Weise profitieren kann - sowohl in Bezug auf Image und Öffentlichkeit als auch wirtschaftlich und touristisch.“ so Thomas Klatte, Geschäftsführer der Europastadt GmbH.

Die Strategie ist langfristig ausgelegt. Eine wichtige Rolle sollen dabei auch regelmäßig stattfindende Modeevents spielen. So ist z. B. im Herbst 2015 eine große Veranstaltung im bis dahin neu sanierten, exklusiven Jugendstilkaufhaus Görlitz geplant. Das Kaufhaus Görlitz ist ein weiterer wichtiger Partner der Europastadt GmbH in diesem Projekt. Weitere Informationen und der Präsentationsfilm „Görlitz goes Fashion“ auf www.goerlitz.de/FilmFashion

Rückblick KulturSpur

Friedhofsführung zu den Gräbern bekannter Görlitzer



Bei schönstem Sommerwetter trafen sich am 5. August fast 50 Interessierte, um mit Dr. Ernst Kretzschmar und Evelin Mühle über den Friedhof zu spazieren. Sie besuchten zusammen die Gräber vieler bekannter Görlitzer aus Kultur und Stadtgeschehen, unter ihnen die Maler Günter Hain und Dora Kolisch, den Lehrer und Dichter Emil Barber, den Sänger Werner Mende, den Pilzsachverständigen Oskar Augsten, den Archivar Richard Jecht ... Am Grab des Malers Fritz Neumann-Hegenberg wurde anlässlich

lich des diesjährigen 130. Geburtstages und 90. Todestages ein Gebinde abgelegt. Konkret dafür war schon am Jahresanfang eine Spende eingegangen.

Um Spenden geht es auch bei Friedhofsführungen – immer wird ein kleines Säcklein herumgereicht (die Besucher kennen es schon!) und für das gerade laufende Spendenprojekt erworben und gesammelt; jetzt für die Bildersammlung, über die im „Termine – Faltblatt 2014“ berichtet wird.

Für das Sammelergebnis von 101,37 Euro wird allen Besuchern herzlich gedankt. Gern sorgt Frau Mühle bei Friedhofsführungen für eine kleine Überraschung – diesmal wurde sie gehörig überrascht: eine Friedhofsbesucherin schenkte ihr eine Kette, eine ganz besondere – eine Haarkette aus dem Haar der Ururgroßmutter. Und die passt wunderbar zu den Haarbildern der Sammlung.

Görlitz ist eine Stadt mit vielen Geschichten über bekannte und engagierte Menschen ... und es ist unmöglich, an all die vielen Leute bei einer einzigen Führung zu denken. Immer wird es noch jemanden geben, zu dem man hätte gehen können ... Aber „das Glas ist halbvoll“ – es wurde an 14 Menschen erinnert und kurz vor dem 15., der Minna Herzlieb, setzte der Platzregen ein. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben: wir besuchen sie beim Engelbummel am 23. September.

(Foto: Evelin Mühle)

Görlitzer Brückenweg am 1. September

Am 1. September wird an den Beginn des Zweiten Weltkrieges vor 75 Jahren erinnert.

Seit 20 Jahren gibt es an diesem Tag den „Görlitzer Brückenweg“, der zur Verständigung, Versöhnung und Friedensarbeit ermutigt.

In diesem Jahr steht der Brückenweg unter dem Motto „Wege zum Frieden“. Er beginnt um 16:00 Uhr in der Auferstehungskirche Görlitz-Weinhübel und wird entlang der Neiße bis zur Peterskirche führen. An verschiedenen Stationen auf dem Weg werden kurze Andachtsimpulse gegeben.

Preisanpassung im Stadtverkehr Görlitz

Am 1. August ist die zweite Stufe der Tarifierung im Stadtverkehr Görlitz in Kraft getreten. Die Tarifierung der 4-Fahrten-Karte wurde bereits 2013 beschlossen.

Die neuen Preise sind an die Preise der anderen Stadtverkehre im Landkreis Görlitz angepasst worden:

- Preis der 4-Fahrten-Karte: 5,30 Euro (bisher: 4,80 Euro)
- Preis der ermäßigten 4-Fahrten-Karte: 3,80 Euro (bisher: 3,40 Euro)

Alle übrigen Fahrausweise sind von der Anpassung nicht betroffen. 4-Fahrten-Karten zum alten Preis, auf denen bereits vor dem 01.08.2014 ein Abschnitt entwertet wurde, können noch bis zum 31.10.2014 genutzt werden.

Nicht entwertete 4-Fahrten-Karten können innerhalb von drei Monaten nach Tarifänderung gegen Wertausgleich bei dem Verkehrsunternehmen, bei dem sie erworben wurden, umgetauscht werden.

Für Fragen stehen den Fahrgästen die Mitarbeiterinnen am kostenfreien ZVON – INFO – Telefon gern unter der Rufnummer 0800 98664636 zur Verfügung.

Abschluss des 4. Anderslaufes der Görlitzer Gymnasien



Schon fast traditionsgemäß fand im April dieses Jahres bei frühlingshaftem Wetter der Anderslauf der Görlitzer Gymnasien auf dem Wilhelmsplatz statt. Die Schülerinnen und Schüler wurden nun schon zum vierten Mal erfolgreich von vielen Spendern unterstützt.

Die Vereine, welche durch diese Gelder gefördert werden, wählen die Schülerinnen und Schüler der beiden Görlitzer Gymnasien vorher aus. So erhielten vor ein paar Wochen je 25 Prozent der Gesamtsumme der „Aktionskreis Kinder von Tschernobyl Görlitz e. V.“ und

der Verein „Jugend-Beruf-Start e. V.“. Die anderen 50 Prozent verbleiben auch dieses Jahr bei den Fördervereinen der beiden Gymnasien, um verschiedene schulische Projekte auf dem Gebiet der Bildung unterstützen zu können.

Dank der hohen Teilnehmerzahl und der Spendenbereitschaft zahlreicher Unternehmen und vieler Bürger der Region konnten beiden Vereinen jeweils 2643,28 Euro übergeben werden. Das ist die höchste Spenden-summe seit es den Anderslauf gibt. Dieses Geld wurde jüngst in einer Feierstunde durch die lauffreudigsten Schüler des Augustum-Annem-Gymnasiums an beide Vereine übergeben.

(Foto: Katrin Schirmer)

Theaterkasse macht Sommerpause

Auch die Theaterkassen in Görlitz und Zittau machen Sommerpause: In Görlitz ist die Kasse bis zum 03.09., in Zittau bis zum 15.09. unbesetzt. In der Woche vom 16. bis 21.09. ist die Zittauer Kasse regulär geöffnet, zwischen dem 22.09. und dem 02.10. nur zu den angekündigten Veranstaltungen.

Auszeichnungen für die Besten an der Oberschule Innenstadt

Am 15. Juli 2014 fand der traditionelle Auszeichnungstag der Oberschule Innenstadt statt.

Schüler und Schülerinnen, die sich durch sehr gute und gute Leistungen, soziales und schulisches Engagement sowie die erfolgreiche Teilnahme an verschiedenen Leistungsvergleichen hervortaten, wurden mit Urkunden und Preisen gewürdigt.

Instrumentalisten, Tänzer, Rezitatoren und Sänger der Klassenstufen 5 bis 9 überraschten mit einem feierlichen Programm, getreu dem Motto „VON UNS FÜR UNS“.



www.goerlitz.de

„Kennen Sie Ihr wahres Alter“

Es ist erwiesen, dass ausreichend körperliche Bewegung, gesunde Ernährung, geistige Aktivitäten und soziale Kontakte den Organismus gesund halten und die Lebensqualität steigern.

Wenn auch Sie die Frage beschäftigt, wie es um Ihre körperliche und geistige Fitness bestellt ist, dann melden Sie sich gleich heute an! Das Forschungsteam der Hochschule Zittau/Görlitz vom Projekt „Seniorenaktivitäten im tschechisch-sächsischen Grenzgebiet“ sucht Seniorinnen und Senioren, die zwischen 60 und 75 Jahren jung sind und mehr über ihren gesundheitlichen Zustand er-

Förderverein des Augustum-Annen-Gymnasiums ehrt die Jahrgangsbesten Schülerinnen und Schüler



Der Förderverein des Augustum-Annen-Gymnasiums zeichnete in einer Feierstunde am letzten Schultag in der Annenkapelle zum siebten Mal die besten Schülerinnen und Schüler aus. Nicht nur für sehr gute schuli-

sche Leistungen (Notendurchschnitt besser als 1,5), sondern auch für ihr soziales Engagement in Schule und Gesellschaft wurden die Preisträger gewürdigt.

(Foto: Hubertus Kaiser)

1. Görlitzer EngagementBörse vom 4. bis 6. Dezember

Viele Bürgerinnen und Bürger möchten sich gern ehrenamtlich engagieren, wissen aber in vielen Fällen nicht, wo oder wie sie tätig werden können. Die 1. Görlitzer EngagementBörse bietet den Suchenden eine Chance, in diesem Zusammenhang zu vermitteln.

Initiativen, Vereine, Verbände, Einzelpersonen, Unternehmungen und andere Akteure, die für ihre bürgerschaftlich engagierten und gemeinnützigen Projekte freiwillig oder ehrenamtlich aktive Menschen suchen, können sich **bis zum 5. September 2014** um

eine Teilnahme als Ausstellende bei der 1. Görlitzer EngagementBörse bewerben.

Die EngagementBörse findet vom 4. bis 6. Dezember 2014 im KulTourPunkt des ideenfluss e. V. im Bahnhof Görlitz statt.

Personen, die tätig werden wollen und Vereine, Verbände und andere, die Mitwirkung brauchen, sind hierbei gefragt.

Die entsprechenden Ausschreibungsunterlagen (einschließlich Teilnahmebedingungen und Bewerbungsformular) für Vereine, Initiativen u. a., die sich

Die Preisträger sind:

5. Klasse:
Esther Brandt, Pia Warkus, Merle Kauf

6. Klasse:
Eva Möbius, Emilia Boutin, Mila Zwiebel

7. Klasse: Dominika Szulc

8. Klasse:
Sarah Jonscher, Charlotte Suckert, Katharina, Domsgen, Felicitas Vogt, Annemarie Hanke

9. Klasse:
Lea Bandel, Wiebke Fiebig, Lea Grund, Charlotte Holz,

10. Klasse:
Anna Knobloch, Hannah Ende

Jahrgangsstufe 11:
Lydia Schwarz, Laura Hepper, Joram Pertzsch, Jan Poblocki

auf dieser Börse repräsentieren wollen, finden Sie auf <http://senioren-goerlitz.jimdo.com/skt-aktuell/>

Bis zum 5. September können die Bewerbungen an nachstehende E-Mail-Adresse gesendet werden. Fragen können Sie auch gern telefonisch an das Organisationsteam richten.

Kontakt:
Organisationsteam der
1. Görlitzer EngagementBörse
03581 6613838
info@ideenfluss.com

einfach unter einer der nachstehenden Telefonnummern.

„Seniorenaktivitäten im tschechisch-sächsischen Grenzgebiet“ ist ein Projekt der Hochschule Zittau/Görlitz in Kooperation mit dem Verein ProWel o.s. Liberec. Finanziert wird dieses Projekt aus Mitteln der Europäischen Union. Die Förderung erfolgt dabei über das Programm Ziel 3, das der Förderung einer grenzübergreifenden Zusammenarbeit dient.

Kontakt:
Frau Uhlig 03581 7671410
Frau Müller 03581 4828124

Haben Sie Lust bekommen? Möchten Sie weitere Informationen? Dann melden Sie sich



Töpferkunst und buntes Markttreiben



Bei strahlendem Sonnenschein und hochsommerlichen Temperaturen begrüßte Oberbürgermeister Siegfried Deinege am 19. Juli alle angereisten Töpfer, Händler, Handwerker, Gastronomen und Besucherinnen und Besucher des 16. Schlesischen Tippelmarktes und erteilte offiziell mit Unterschrift und Siegel das Marktrecht. „Die wunderbare Tradition des Schlesischen Tippelmarktes lebt von den Organisatoren, dem Verein, der mit kolossalem Fleiß und Umsicht dafür sorgt, dass dieses Görlitzer Fest jedes Jahr aufs Neue

stattfinden kann. Dafür möchte ich allen Organisatoren und fleißigen Helfern meinen besonderen Dank aussprechen“, sagte Oberbürgermeister Siegfried Deinege bei seiner Ansprache auf der Tippelmarkt Bühne.

Unter dem Motto „Gott sei's gedankt, getrommelt und gepfiffen“ hatten die Organisatoren des Marktes, der Schlesische Tippelmarkt e. V., zum 16. Mal ein vielseitiges Programm zusammengestellt.

(Foto: Silvia Gerlach)

Autofreier Sonntag 2014

Am **Sonntag, dem 21. September**, sind die Görlitzer wieder aufgerufen, ihr Auto nach Möglichkeit stehen zu lassen, sich zu Fuß, auf dem Fahrrad oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln am wohlverdienten Sonntag durch die Stadt zu bewegen. An diesen Tagen gönnen Menschen nicht nur in manchen deutschen Städten, sondern europaweit ihrem Auto eine längere Ruhepause. Ziel soll es sein, sich der Abhängigkeit des Autos bewusst zu werden, dem überhand nehmenden Verkehr und bedrohlichem Klima entgegen zu wirken, die Schöpfung zu bewahren und schließlich der eigenen Gesundheit einen Gefallen zu tun.

Wer sich auf einen solchen Tag in Gemeinschaft mit anderen einlässt, zeigt ebenfalls in Gemeinschaft Alternativen auf. So sind in Görlitz alle Fahrradfremde eingeladen, sich um 14:00 Uhr zwischen Bahnhof und Landratsamt einzufinden und einer von Stadtverwaltung und Polizei geführten Tour durch die Stadt und durch Zgorzelec zu folgen. Nach anderthalb Stunden endet die Fahrt im Niederhof auf der Kastanienallee zum Hoffest bei Kaffee und Kuchen.

Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub e. V. (ADFC e. V.) und auch die Verkehrsbetriebe beteiligen sich an diesem Tag mit der Hoffnung auf Nachhaltigkeit.

Zuzugsinteressiert?

Telefon: 03581 672248

Anzeige

Michel-Reisen

Buchung und Beratung in Ihrem Reisebüro
und unter 03586/76540 in 02739 Neueibau.

Großglockner, Zell am See & Kitzbühel 22. - 28.08. / 13. - 19.09.	€ 499,-
Capri, Amalfiküste, Sorrent & Vesuv 23. - 30.08.	€ 749,-
Südtirol, Kastelruth & Meran 23. - 30.08. / 30.08. - 6.09. / 27.09. - 4.10. / 11. - 18.10.	ab € 569,-
Entspannen auf der Insel Ischia 23. - 30.08. / 11. - 21.10.	ab € 699,-
Südtirol für Kenner & Genießer 23. - 30.08. / 30.08. - 6.09. / 6. - 13.09. / 20. - 27.09.	€ 599,-
Walzerstadt Wien & Wachau 24. - 28.8. / 7. - 11.9. / 21. - 25.9. / 1. - 5.10. / 21. - 25.10.	€ 369,-
Insel Krk, Losinj & Plitwitzer Seen 30.08. - 7.09. / 27.09. - 5.10. / 11. - 19.10.	ab € 529,-
Rhein, Mosel, Loreley, Trier & Rudesheim 31.08. - 4.09. / 14. - 19.9. / 28.9. - 3.10. / 21. - 26.10.	€ 425,-
Dalmatien, Insel Pag & Kornaten 6. - 13.09. / 23. - 30.09.	ab € 519,-
Gardasee, Verona & Venedig 7. - 12.09. / 18. - 23.10.	ab € 429,-
Bodensee, Insel Mainau & Säntis 7. - 12.9. / 22. - 27.9. / 6. - 11.10.	ab € 419,-
Kururlaub in Dobrna / Topolsica 7. - 21.09.	ab € 1.045,-
Kaunertal, St. Moritz & Silvretta 7. - 12.09.	€ 415,-
Salzburg - Dachstein - Berchtesgaden 8. - 14.09.	€ 559,-
Zillertal, Innsbruck, Kitzbühel & Achensee 8. - 14.09. (auch als Wanderrreise buchbar)	€ 565,-
Fürstentum Andorra & Barcelona 9. - 18.09.	€ 729,-
Istrien, Brijunische Inseln & Triest 13. - 20.09. / 28.09. - 5.10. / 11. - 18.10.	ab € 729,-
Südengland, London, Bath & Brighthon 14. - 23.09.	€ 999,-
Ostseeräume in Kühlungsborn 15. - 21.09.	€ 559,-
Toskana, Insel Elba, Florenz, Rom & Pisa 16. - 24.09. / 18. - 26.10.	ab € 659,-
Almabtrieb im Zillertal 18. - 21.09. / 2. - 5.10.	ab € 335,-
Schnuppertour Schottland - Edinburgh 18. - 22.09. / 12. - 16.10.	ab € 475,-
Bern - Eiger, Mönch & Jungfrau 20. - 25.09.	€ 589,-
Kärnten, Wörthersee & Klagenfurt 20. - 26.09.	€ 519,-
Insel Krk, Losinj & Plitwitzer Seen 27.09. - 5.10. / 11. - 19.10.	ab € 529,-
Montenegro & Albanien 3. - 12.10.	€ 839,-
Griechenland & Korfu 3. - 14.10.	€ 1.199,-



• Reisen mit Halbpension
• Haustürabholung inklusive



20 Jahre Basta!

Am 20. August ist es so weit: Das Görlitzer Jugendkulturzentrum (JKZ) Basta! wird 20 Jahre alt. Tausende junge Menschen sind in dieser Zeit in Görlitz und Umgebung aufgewachsen und für einen guten Teil von ihnen war das Basta! ein Stück zu Hause, ein Teil ihrer Jugend. Sie erlebten hier Konzerte und Partys, aber auch Lesungen, Kickerturniere, Diskussionsrunden und Spieleabende.

Zum Jubiläum hat sich das Basta-Team ein dreiteiliges Programm ausgedacht. Dessen Höhepunkte sind sicherlich die Auftritte der deutschlandweit bekannten Musiker Dota (auch bekannt als die Kleingeldprinzessin) sowie Felix Meyer, der mit seiner Band anreisen wird.

Erstens:

Bis zum 22. August wird es jeweils von 20:00 bis 23:00 Uhr, eine **Basta!-Straßenmusikwoche** geben. Von Montag bis Freitag spielt je ein Straßenmusiker oder eine Straßenmusikband. Dabei findet die Straßenmusikwoche nicht vor dem JKZ statt, sondern mitten auf der Görlitzer Altstadtbrücke – und nur bei Regen im bunten Zelt vor der Vierradenmühle.

Folgende Künstler werden dort auftreten:

Dienstag, 19. August, Philip Böler (Folk-Rock mit viel Blues aus

Rasdorf/Hessen), Mittwoch, 20. August, Dota, die Kleingeldprinzessin (Liedermacherin zwischen Bossa Nova und Jazz aus Berlin),

Donnerstag, 21. August, The Coins (Straßenmusikband mit Akustik-Interpretationen aus Leipzig) sowie

Freitag, 22. August, Felix Meyer (der große popmusikalische Geschichtenerzähler aus Hamburg mit seiner Band).

Es handelt sich um Straßenmusik pur: ohne Bühne, keine große Tontechnik – und freier Eintritt. Geplant ist also nichts Lautes und nichts Spektakuläres, was die Welt revolutionieren soll, sondern eine wirklich nette, gemütliche Woche für alle Freunde des Basta! und hoffentlich auch ganz viel Laufpublikum, das stehen bleibt, den Abend, die Atmosphäre und die Musik genießt.

Gefördert wird die Basta!-Straßenmusikwoche durch die Stadt Görlitz, die Hospitalstiftung Stadt Görlitz und private Spender.

Zweitens:

Im Anschluss wird es zum 20. Geburtstag vom 22. bis 24. August, ein **Party-Wochenende** im JKZ Basta! auf der Hotherstraße 25 geben. Das Programm beinhaltet für Freitag (ab 23:00 Uhr) ein Punkkonzert mit Unbekannt, Dampf in al-

len Gassen und Aftershow, für Sonnabend (Nachmittag) ein Programm für die ganze Familie mit Workshops, Kinderschminken, Flohmarkt und vielem mehr, für Sonnabend (Abend) Reggae mit Dopewalka und anderen sowie eine Aftershow querbeet und schließlich für den Sonntag (ab 13:00 Uhr) einen Nachmittag mit Brunch, akustischer Musik, Fußballturnier sowie ab 18:00 Uhr ein offenes Plenum.

Doch damit nicht genug: Das Jubiläum soll auch dazu Gelegenheit geben, Danke zu sagen. Und es soll angestoßen werden, vor allem auf alles Positive, was dem Basta!-Team in den 20 Jahren zuteil wurde.

Dazu ist **drittens** ein kleiner **Dankeschön-Empfang** für Mittwoch, 20. August, 18:00 Uhr, mitten auf der Altstadtbrücke vorgesehen. Bei Regen findet auch der Empfang im bunten Zirkuszelt auf der Wiese vor der Vierradenmühle statt.

Es gibt ein bisschen was zu sagen, außerdem ein veganes Buffet sowie Sekt mit Holundersirup und Erdbeermus. Geplant ist keine förmliche Runde im feinen Zwirn, sondern ein lockeres Beisammensein. Für den Dankeschön-Empfang sind bereits zahlreiche persönliche Einladungen an Menschen versandt, die dem Basta! eine Hilfe

waren – ganz gleich, ob nun moralisch, tatkräftig oder finanziell. Allerdings ist es bei Weitem nicht möglich, alle Menschen persönlich einzuladen, die dem Holzwurm e. V. (Trägerverein des JKZ Basta!) in den 20 Jahren Gutes getan haben.

Erinnert sei an dieser Stelle nur an die Spendenaktion 800x20, bei der im Jahr 2006 versucht wurde, 800 Menschen zu motivieren, jeweils 20 Euro zu spenden.

Damals ging es für das Basta! ums „nackte Überleben“: Die 16.000 Euro waren nötig, um den Einbau einer Lüftungsanlage zu finanzieren und somit eine drohende Schließung des Hauses abzuwenden.

Die Spendenbereitschaft in der Bevölkerung war enorm: Binnen vier Monaten kamen damals knapp 13.000 Euro zusammen. Der Restbetrag konnte über Stiftungsmittel aufgetrieben werden und die Aktion wurde vorzeitig beendet.

„Noch heute sind wir von diesem wahnsinnigen Rückhalt in der Bevölkerung beeindruckt und möchten deshalb alle, die damals für uns Geld gegeben haben, ebenfalls zum Dankeschön-Empfang einladen. Es sei uns verziehen, dass wir nicht jeden Spender persönlich anschreiben können“, sagt Juliane Löschner, Vereinsvorsitzende des Holzwurm e. V.

Görlitzer Volkshochschule (vhs) mit erweitertem Programmangebot

Die Schwerpunkte auf einen Blick

Um es vorweg zu nehmen, wer alle neuen Angebote sowie Highlights in Augenschein nehmen möchte, hat ab der vierten Augustwoche die Gelegenheit, das druckfrische Kursheft ausgiebig zu studieren. Das mittlerweile 100 Seiten „starke“ Programm wird an alle Haushalte in den Görlitzer Stadtteilen verteilt. Interessenten mit werbefreien Briefkästen und Pender aus dem Umland finden es an vielen Orten wie Ämtern, ausgewählten Geschäften ... und natürlich in der vhs, Langenstraße 23. Im Internet unter www.vhs-goerlitz.de kann man sich bereits

seit einigen Wochen für über 500 Kurse anmelden, deren Großteil in der zweiten Septemberwoche beginnen.

Ein Schwerpunkt im neuen Semester ist der Bereich EDV und Beruf. Hier bietet sich Jüngeren wie Älteren, die bislang dem Computer eher verhalten gegenüber standen, eine Chance, unkompliziert in die virtuelle Welt einzusteigen, ungeahnte Informationsmöglichkeiten zu nutzen, finanzielle Dinge abzuwickeln oder einfach „zeitgemäß“ zu kommunizieren. An den neuen ALL-IN-ONE-Computern und

Windows-Tablets werden alle Grundlagen rund um die aktuelle Technik modern vermittelt - in einem multimedialen Umfeld. Wer ein schnelleres berufliches Vorankommen anstrebt, findet eine Reihe unterschiedlichster Angebote: Spezialanwendungen am Computer ebenso wie Rechnungswesen mit XPERT Business-Abschlüssen, Hilfe beim Wechsel von Windows 7 zu Windows 8.1 und bei Bewerbungsverfahren, die Erweiterung der eigenen Schlüsselqualifikationen u.v.m. Für Interessenten der kostenfreien Open-Source-

Produkte reicht das Kursangebot vom Betriebssystem Linux über Open Office bis hin zu Anwendungssoftware in der Bildbearbeitung. Fast alle Programme sind zwischenzeitlich kompatibel mit der herkömmlichen Markensoftware.

Neues gibt es u. a. in den Themenfeldern junge vhs, Kultur, Stadtgeschichte, Kompetenz im Tourismus, Sprachen, Bewegung und gesunde Ernährung zu entdecken. Viel Spaß dabei wünscht das gesamte Mitarbeiterteam der Volkshochschule Görlitz.



Lebensfrohe Gegend am Rheinknie



Lebendig und humorvoll – so wurde der Görlitzer Verein „Frauen auf dem Weg nach Europa“ im Festsaal des Wiesbadener Rathauses empfangen. Rechts neben Oberbürgermeister Sven Gerich Projektleiterin Eva-Maria Reitz, links Reiseveranstalterin Aneta Stelmachowska.

Görlitzer Frauenverein erkundete fünf Tage lang das Land in und um Wiesbaden und Mainz / Zwei offizielle Empfänge in der Partnerstadt

Auf dem Jahresprogramm des Vereins „Frauen auf dem Weg nach Europa“, der sich mit großem Engagement für die Inklusion behinderter Menschen dies- und jenseits der Grenzen einsetzt und wegweisende kulturelle Arbeit leistet, stehen auch immer wieder mehrtägige Bildungsreisen. Kürzlich nun besuchten 22 Damen und zwei Herren aus Görlitz und Umgebung gemeinsam mit Projektleiterin Eva-Maria Reitz die Partnerstadt Wiesbaden sowie Mainz und das Weinland am Rheinknie. Hier ist die einzige Stelle des Flusses zwischen Bodensee und Nordsee, wo er seine Fließrich-

tung von Norden nach Westen verändert.

Für die Hin- und Rückreise sowie die Exkursionen vor Ort stand ein komfortabler Bus eines Unternehmens aus Zgorzelec zur Verfügung, der gewohnt sicher und freundlich von Pawel Kubicki gelenkt wurde. Nachdem am Ankunftsabend bereits ein wenig Wiesbadener Kurparkluft geschnuppert worden war, folgte am nächsten Vormittag einer der Höhepunkte der Reise. Im Festsaal des Rathauses der hessischen Landeshauptstadt empfing Oberbürgermeister Sven Gerich die Fahrtteilnehmer mit einer humorvollen Rede, in der er nicht zuletzt die Bedeutung der gegenseitigen Beziehungen zwischen Görlitz und Wiesbaden hervorhob.

OB zeigt komödiantisches Talent

Zu seiner Überraschung erhielt er aus den Händen mitreisender Damen zünftige Bierkrüge aus den Sechsbundstädten Görlitz, Zittau, Löbau, Bautzen, Kamenz und Lauban. Mit komödiantischem Talent posierte das Stadtoberhaupt zur Freude der Gäste mit den Krügen in den

Händen wie auf dem Münchner Oktoberfest.

Im Rahmen der ausführlichen Stadtrundfahrt und des Rundgangs wurden der Görlitzer Reisegruppe exklusiv der riesige Friedrich-von-Thiersch-Saal des Wiesbadener Kurhauses aufgeschlossen und die als Gotteshaus noch aktive russische Kapelle auf dem Neroberg erläutert. Die Stadtführung wurde kostenfrei veranstaltet von der Wiesbaden Marketing GmbH, deren Geschäftsführer der aus Görlitz stammende Martin Michel ist.

In den nächsten beiden Tagen standen Ausflüge in den Rheingau und nach Rheinhessen auf dem Programm. Kloster Eberbach, Schloss Johannisberg, Rüdesheim sowie die Abtei St. Hildegardis bei Eibingen und die Kapelle auf dem Binger Ruchusberg – die beiden letztgenannten Orte stehen in enger Verbindung mit dem Wirken der heiligen Hildegard – waren die Stationen. Eine groß angelegte Weinprobe im Weingut Fauth in Udenheim nahe Mainz führte die reiselustigen Niederschlesier dann in die Geheimnisse des hochklassigen Rebensaftes ein.

Die tiefsten Sektkeller der Welt

Den Schlußtag des Besuchs eröffnete eine ausführliche Besichtigung der alten Kupferberg-Sektkellerei in Mainz, die auf sieben Etagen über die tiefstgeschichteten Sektkeller der Welt verfügt. In der Kirche Sankt Stephan gab es danach die einmaligen Kirchenfenster Marc Chagalls zu bewundern. Nach Wiesbaden zurückgekehrt, wurde die Reise von einem Empfang beim hiesigen Presseclub in der historischen Villa Clementine abgerundet. Hilmar Börsing,

Ehrenvorsitzender des PCW, führte die Gäste in das Wirken des Clubs ein und wusste hochinteressante Geschichten aus dessen nunmehr 25-jährigen Geschichte zu erzählen – etliche Prominente aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft haben hier ihre Aufwartung gemacht. Im Anschluss an Börsings Ausführungen ergab sich eine lebendige Diskussion über Fragen unserer Zeit.

Konzipiert, durchgeführt und begleitet hat die Reise Aneta Stelmachowska, selbst Vereinsmitglied und Inhaberin des Reisebüros Brücken-Reisen. Ihre Firma, die fast zehn Jahre lang in Görlitz angesiedelt war, befindet sich mittlerweile in Taunusstein bei Wiesbaden.

„Aus familiären Gründen habe ich zwar meinen Unternehmenssitz verlegt, die alte Verbundenheit zu Görlitz aber ist geblieben. Und an meinem neuen Standort kann ich mich wunderbar für die Partnerschaften Görlitz-Wiesbaden und Breslau-Wiesbaden einsetzen“, sagt die charmante Polin, die mit einem deutschen Journalisten zusammenlebt.

Eine ganz besondere Atmosphäre

„Diese Landschaft am Rhein hat wirklich eine ganz besondere Atmosphäre. Wir haben die Tage hier sehr genossen.

Und ich bin mir sicher, dass nicht wenige von uns diese lebensfrohe Gegend noch öfter besuchen werden“, freute sich Projektleiterin Eva-Maria Reitz und rundete ihren Rückblick mit der Bemerkung ab: „Ich denke, dass ich damit für alle Reisetilnehmer spreche.“

(Foto: Lutz Schulmann)

Beilagen DIN A4 | schwarz-weiß | vierfarbig
 HAUSHALTSDECKEND möglich! 100%ige Verteilung!

AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN
 AMTSBLÄTTER BEILAGEN BROSCHÜREN PROSPEKTE ZEITUNGEN

Layout, Druck & Verteilung
 – alles aus einer Hand – zu Superpreisen!

Prospektverteilung
 in Ihrer Stadt/Gemeinde – im Kreis – in den Nachbarkreisen

HOLEN SIE SICH EIN UNVERBINDLICHES ANGEBOT!

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Anzeigen und Prospektverteilung:

Falko Drechsel

Mobil: (01 70) 2 95 69 22 | Fax: (0 35 35) 48 92 33
 falko.drechsel@wittich-herzberg.de

www.wittich.de



18. Sommersportfest SV Blau-Weiß Deutsch-Ossig

Wann: 20. bis 24. August
Wo: Sportanlage Kunnerwitz

Mittwoch, 20.08.2014

18:30 Uhr Fußball Freundschaftsspiel
Sorbische Nationalmannschaft-Kreisoberliga-
auswahl FV im Rahmen der Veranstaltungen zum
1. Oberlausitztag

Freitag, 22.08.2014

18:30 Uhr Fußball 2. Spieltag Kreisoberliga Oberlausitz
SV Blau-Weiß Empor Deutsch-Ossig 1. gegen
LSV Friedersdorf 1.
20:15 Uhr traditioneller Fassbieranstich durch den Verein-
spräsidenten:
20:30 Uhr Stammtischgespräche im Festzelt

Samstag, 23.08.2014

10:30 Uhr Fußballtag Blau-Weiß Empor Deutsch-Ossig
bis 16:00 Uhr Kleinfeldturniere Bambinis, E-,
F- und D- Junioren
ab 16:30 Uhr Punkt/Pokalspiel 2. Männermann-
schaft
12:00 Uhr Blau- Weißer Familientag in Kunnerwitz
ab 11:00 Uhr Kinderfest (Bastelstraße, Hüpfburg
und andere Überraschungen)
ab 14 Uhr Seniorennachmittag mit Kaffee und
Kuchen, Preiskegeln, Unterhaltung
20:00 Uhr Partytime im Festzelt

Sonntag, 24.08.2014

09:30 Uhr Frührschoppen mit Würfeltturnier (gesucht wird
der Julekönig)
10:00 Uhr Volleyballturnier um den Pokal des Ortschaftsrates
Kunnerwitz
10:00 Uhr Eisstockschießen Sommerkreismeisterschaft

Parkplätze befinden sich direkt am Sportplatz. Für ein reichhaltiges
Speisen- und Getränkeangebot ist gesorgt.
Der SV Blau Weiß Deutsch-Ossig e. V. freut sich auf viele Besu-
cherinnen und Besucher des Sommersportfestes.

Anzeige

Über 1500 neue
Brautkleider je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 1500
vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern be-
kannter deutscher und internationaler Marken-
hersteller zum Outlet-Festpreis. Große Auswahl
an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.

www.Brautmode-Discount.de
Für einen Anprobetermin erreichen Sie
uns unter: **035 91 / 318 99 09**
oder **0163 / 814 59 65**

21. Görlitzer Wandertag



Sonntag, 21. September 2014

Das Ereignis für die wandersportlich begeisterte Familie!

Start und Ziel: Gasthaus „Am Markt“, Diehsa (Nähe Stausee
Quitzdorf)

Startzeit: 08:00 – 11:00 Uhr — **Späteste Zielankunft:**
17:00 Uhr

Anreise: Individuell – ausreichend Parkplätze sind
vorhanden!

Startgebühr: 2,00 Euro pro Person (Kinder und Jugendliche
unter 16 Jahre frei)

Wandergebiet: zwischen **Hohendubrau – Monumentberg**
– **Stausee Quitzdorf**

13,5 km Oberwald – Kollm – Quitzdorf am See – Säu-
berg – Diehsa

17,5 km Oberwald – Monumentberg – Kollm – Quitzdorf
am See – Säuberg – Diehsa

21 km Oberwald – Monumentberg – Groß Radisch
– Pilzeiche – Waldhof – Kollm – Quitzdorf am
See – Säuberg – Diehsa

27,5 km Oberwald – Monumentberg – Groß Radisch –
Pilzeiche – Altteich – Leipgen – Försterteich
– Waldhof – Kollm – Quitzdorf am See –
Säuberg – Diehsa

(Foto: Matthias Buchwald)



Der 21. Görlitzer Wandertag wird organisiert und unterstützt durch den
Riesengebirgsverein – OG Görlitz, Görlitz-Tourist, die BARMER GEK Görlitz,
den Touristenverein, die Naturfreunde, den Oberlausitzer Kreissportbund
sowie private Personen

Immer aktuell auf
www.goerlitz.de

Apotheken-Notdienste

Notarzt, Rettungsdienst und Feuerwehr sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der kassenärztliche Notfalldienst (dringender Hausbesuch) und der Krankentransport sind telefonisch über die Leitstelle unter der Nummer 406776 oder der 406777 erreichbar. Für die Anmeldung eines Krankentransportes (kein Notfall) wählen Sie bitte die bundeseinheitliche Rufnummer 19222.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	19.08.2014	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Mittwoch	20.08.2014	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Donnerstag	21.08.2014	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Freitag	22.08.2014	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Samstag	23.08.2014	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035828 86568
Sonntag	24.08.2014	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Montag	25.08.2014	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Dienstag	26.08.2014	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Mittwoch	27.08.2014	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Donnerstag	28.08.2014	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Freitag	29.08.2014	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Samstag	30.08.2014	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Sonntag	31.08.2014	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Montag	01.09.2014	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Dienstag	02.09.2014	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Mittwoch	03.09.2014	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Donnerstag	04.09.2014	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Freitag	05.09.2014	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Samstag	06.09.2014	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Sonntag	07.09.2014	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Montag	08.09.2014	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035828 86568
Dienstag	09.09.2014	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Mittwoch	10.09.2014	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Donnerstag	11.09.2014	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Freitag	12.09.2014	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Samstag	13.09.2014	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Sonntag	14.09.2014	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Montag	15.09.2014	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Dienstag	16.09.2014	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

19.08. – 22.08.2014

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

22.08. – 29.08.2014

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

TA N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 43
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

29.08. – 05.09.2014

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

05.09. – 12.09.2014

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

TA N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 43
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

12.09. – 16.09.2014

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b
Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433



Herzlichen Glückwunsch

Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Juliane Scheinpflug | 08.07.2014 | 3860 g | 50 cm
Eltern: Tabea und Andreas Scheinpflug

Greta Drossel | 13.07.2014 | 4060 g | 52 cm
Eltern: Josefine und Christoph Drossel

Mats Richter | 14.07.2014 | 3530 g | 49 cm
Eltern: Nicole Becker und Dirk Richter

Annelie Charlotte Förster | 23.07.2014 | 4120 g | 51 cm
Eltern: Susanne Wiedmer und Robert Förster

Alexander Töpfer | 26.07.2014 | 2570 g | 45 cm
Eltern: Michaela und Sebastian Töpfer

Antonia Schröter | 01.08.2014 | 3850 g | 50 cm
Eltern: Susi Schröter und Martin Rubel

Im Monat Juli wurden 85 Kinder im Standesamt Görlitz beurkundet, es waren 44 Jungen und 41 Mädchen.



Herzlichen Glückwunsch

Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

zum 80. Geburtstag

19.08. | Johanna Lachmann
20.08. | Lothar Neumann
21.08. | Siegfried Kammer
23.08. | Horst Opitz
24.08. | Christa Poludniak
27.08. | Matylda Bursy,
Elisa beth Szmel
28.08. | Rosemarie Berger,
Renate Depta
29.08. | Werner Jentsch,
Berta Schilli
30.08. | Franz Benada
31.08. | Ruth Starke,
Hans Tews, Ruth Seifert
01.09. | Brigitte Kotter,
Annemarie Höbelt
02.09. | Heinz Beilschmidt,
Christa Löffler
03.09. | Gerda Bartoschek,
Gisela Lippelt, Eva Molitor
04.09. | Ursula Fiedler,
Manfred Pinkert
05.09. | Renate Borschil,
Ingeburg Feist
06.09. | Willi Pfeiffer,
Margarete Schumann

07.09. | Marie-Luise Anders,
Heinz-Dieter Welzel
08.09. | Christa Steinert,
Marianne Thinschmidt
09.09. | Reinhard Ehrentraut,
Siglinde Lohse
10.09. | Hans Dembowski,
Jadwiga Ozimkowska, Heinz
Schober, Marianne Täubrich
11.09. | Manfred Borowsky,
Gerda Butz, Siegfried Demm-
ler, Hans Kahl, Lothar Kahl,
Günter Kaletta
12.09. | Elfriede Werner, Rudi
Weth
13.09. | Helmut Gürich, Klaus
Kohlsdorf, Annerose Wauer
14.09. | Heinz Speckmann
16.09. | Marga Obst

zum 85. Geburtstag

19.08. | Wolfgang Brückner
20.08. | Ingeburg Fischer
22.08. | Ursula Heinrich, Eva
Metzig, Dr. Gisela Reuter
24.08. | Edith Anlauf, Herbert
Eichler

25.08. | Helmut Dierich
26.08. | Margarete Hilbig
28.08. | Edith Winkler
29.08. | Ingeburg Elle
01.09. | Horst Zippel, Kurt
Hilsberg
04.09. | Hildegard Lehmann
05.09. | Wolfgang Kaufmann,
Renate Neumann, Gertrud
Siegel
09.09. | Ruth Hoffmann
11.09. | Erwin Bothe
14.09. | Renate Glatz

zum 90. Geburtstag

27.08. | Hildegard Krems
28.08. | Erhard Förster, Brigitte
Schulz
29.08. | Ruth Baier
01.09. | Johanna Hellmann
06.09. | Hertha Piotrowski
11.09. | Elfriede Rothe
12.09. | Erna Erhardt
16.09. | Edith Lange

zum 91. Geburtstag

21.08. | Gertrud Marschner
24.08. | Liselotte Ebermann
29.08. | Ingeburg Wießner
04.09. | Ursula Schulz
07.09. | Hellmuth Balzer

11.09. | Ilse Schenke
12.09. | Heinz Schubert
16.09. | Ingeborg Gläß

zum 92. Geburtstag

21.08. | Elisabeth Hantsche
27.08. | Erna Weidle
07.09. | Heinz Greschuchna
13.09. | Irmgard Scholz
15.09. | Heinz Michael

zum 93. Geburtstag

21.08. | Luzie Müller
22.08. | Johanna Arnold
24.08. | Lieselotte Below
03.09. | Irmgard Bischoff
09.09. | Helmut Schneider

zum 95. Geburtstag

09.09. | Hildegard Fliegel
14.09. | Elfriede Schwanitz
15.09. | Charlotte Wünsche

zum 97. Geburtstag

09.09. | Margarete Föhlisch
10.09. | Heinz Fietze
15.09. | Kurt Pache

zum 99. Geburtstag

11.09. | Herbert Nickgen

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind. Dies gilt gemäß § 33 Absatz 4 des Sächsischen Meldegesetzes nicht für Personen, die für eine Adresse gemeldet sind, auf der sich ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähnliche Einrichtung befindet.



Anzeigen



Schindler
Häusliche Krankenpflege
und Seniorbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung

☎ (0 35 81) 30 49 22

ORTHOPÄDIE - SCHUHTECHNIK e.G.

Meisterbetrieb · Lieferant aller Krankenkassen
Jakobstraße 12 · 02826 Görlitz · ☎ (0 35 81) 40 63 56 · Fax 40 73 83

- Orthopädische Maßschuhe • Einlagen
- Schuhreparaturen aller Art
- Hausbesuche • Zurichtungen
- Handel mit Fußbettstschuhen
- Computer-Fußdruckmessung für Diabetiker

seit 1958



Sie erreichen uns in Görlitz: Mo - Do 9 - 18 Uhr, Fr 9 - 16 Uhr

Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehrtag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

Donnerstag

Unterkmarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Weißstraße, Bahnhofsvorplatz (Fußgängerbereich), Annengasse

Dienstag, 19.08.14

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-

Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze), Weberstraße, Kränzelstraße, Krischelstraße

Mittwoch, 20.08.14

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße

Donnerstag, 21.08.14

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Wilhelmsplatz

Freitag, 22.08.14

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

Montag, 25.08.14

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße, Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße)

Mittwoch, 27.08.14

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße,

Rauschwalder Straße (zwischen Cottbuser Straße und Bautzener Straße)

Donnerstag, 28.08.14

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

Montag, 01.09.14

Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße), Pomologische Gartenstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Emmerichstraße (links von Augustastraße), Langenstraße, Obermarkt (ohne innere Parkplätze)

Dienstag, 02.09.14

Zittauer Straße (zwischen Zittauer Straße B 99 und Johannes-R.-Becher-Straße), Pomologische Gartenstraße (links von Biesnitzer Straße), Kunnerwitzer Straße (rechts von Biesnitzer Straße), An der Landskronbrauerei, Arndtstraße, Sechsstädteplatz, Mühlweg (zwischen James-von-Moltke-Straße und Blumenstraße)

Mittwoch, 03.09.14

Wielandstraße (links von Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (links von Uferstraße), Emmerichstraße (rechts von Augustastraße), Gewerbering, Steinweg

Donnerstag, 04.09.14

Jüdenstraße, Wielandstraße (rechts von Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Uferstraße), Hohe Straße, Peter-Liebig-Hof, Paul-Taubadel-Straße

Freitag, 05.09.14

Am Wiesengrund, Teichstraße, Theodor-Körner-Straße, Gobbinstraße, Fritz-Heckert-Straße (zwischen Zittauer Straße und Einfahrt Gärtnerei), Stauffenbergstraße

Montag, 08.09.14

Am Feierabendheim, Nordring, Antonstraße, Wendel-Roskopf-Straße

Mittwoch, 10.09.14

Martin-Ephraim-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Johannes-R.-Becher-Straße, Erich-Mühsam-Straße, Fichtestraße, Hans-Beimler-Straße, Lessingstraße

Donnerstag, 11.09.14

Melanchthonstraße (rechts von Sattigstraße), Karl-Eichler-Straße, Lutherstraße (rechts von Biesnitzer Straße), Reichenbacher Straße

Freitag, 12.09.14

Melanchthonstraße (links von Sattigstraße), Reichertstraße, Schlesische Straße, Jauernicker Straße (zwischen Reichertstraße und Biesnitzer Straße), Grüner Graben (zwischen Pontestraße und Platz des 17. Juni)

Montag, 15.09.14

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hugo-Keller-Straße, Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

Dienstag, 16.09.14

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee

Termine des DRK-Suchdienstes Görlitz

Die Ungewissheit über einen Menschen ist die schlimmste Erfahrung einer Familie.

Als der Zweite Weltkrieg zu Ende war, hatten Millionen Menschen ihre Angehörigen verloren. Unzählige Menschen wurden oder werden noch vermisst.

Der DRK-Suchdienst Görlitz hilft, noch verschollene Menschen des Zweiten Weltkrieges zu finden.

Der Leiter des Suchdienstes, Ingo Ulrich, hat an jedem ersten Donnerstag des Monats Sprechstunde.

Die nächste Sprechstunde findet am

Donnerstag, dem 4. September 2014

von 14:00 bis 17:00 Uhr statt.

Ort: Lausitzer Straße 9

Kontakt:

Telefon:

03581 362453 oder

03581 362410

E-Mail:

ingo.ulrich@drk-goerlitz.de

Kursangebote Lebensrettende Sofortmaßnahmen und Erste-Hilfe Kurse

Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund,
Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums
Rauschwalde, Grenzweg 8

Wann: 06.09.2014, 08:00 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 735105 oder -102
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Ausbildungsraum, Lausitzer Straße 9 (Eingang Arztpraxen)

Wann: 23.08.2014; 30.08.2014; 13.09.2014
08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Wo: Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3

Wann: 20.09.2014, 08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Ausbildung

Wo: Deutsches Rotes Kreuz
Ausbildungsraum, Lausitzer Straße 9 (Eingang Arztpraxen)

Wann: 19./20.08.2014, 04./05.09.2014, 16./17.09.2014
jeweils 08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Wo: Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3

Wann: 09./10.10.2014, 08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Fortbildung

Wo: Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3

Wann: 17.10.2014, 08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 480021
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

Erste-Hilfe-Lehrgang (EH)

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund,
Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums
Rauschwalde, Grenzweg 8

Wann: 09.09./10.09.2014, 08:00 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 735105 oder -102
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Erste-Hilfe-Training (EHT)

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund,
Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums
Rauschwalde, Grenzweg 8

Wann: 25.09.2014, 08:00 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 735105 oder -102
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Wo: Deutsches Rotes Kreuz,

Ausbildungsraum, Lausitzer Straße 9 (Eingang Arztpraxen)

Wann: 21.08., 26.08., 02.09., 10.09., 18.09.2014
jeweils 08:00 bis 14:30 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 362452
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

Erste-Hilfe-Kindernotfälle

Wo: Arbeiter-Samariter-Bund,
Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums
Rauschwalde, Grenzweg 8

Wann: 27.11./28.11.2014, 08:00 Uhr

Kontakt: Telefon: 03581 735105 oder -102
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

Blutspendetermine

Görlitz (Nikolaivorstadt)

10.09.2014 16:30 - 19:00 Uhr

Schulhort Kinderhaus Finstertorstraße 10

Blutspendezentrum Görlitz, Zeppelinstraße 43, 02827 Görlitz

Montag + Dienstag 12:00 – 19:00 Uhr

Mittwoch + Donnerstag 07:00 – 19:00 Uhr

Freitag 07:00 – 13:00 Uhr

Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratsitzungen Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/ Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

**Donnerstag, 21. August 2014
19:00 Uhr**

OR Schlauroth
OR Kunnerwitz/Klein Neundorf

Mittwoch, 27. August 2014

16:15 Uhr
Technischer Ausschuss
Jägerkaserne, Raum 350

Dienstag, 1. September 2014

16:15 Uhr
Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

Dienstag, 1. September 2014

19:00 Uhr
Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-
Neundorf

Dienstag, 9. September 2014

19:00 Uhr
Ortschaftsrat Hagenwerder/
Tauchritz

Mittwoch, 10. September 2014

16:15 Uhr
Verwaltungsausschuss
Rathaus, Kleiner Saal

**Donnerstag, 11. September
2014**

16:15 Uhr
Stadtrat
Rathaus Großer Saal

**Im Rats- und Bürgerinforma-
tionssystem auf der Homepage
der Stadt Görlitz unter [www.
goerlitz.de](http://www.goerlitz.de) - Bürger - Politik
und Stadtrat können Sie sich
darüber informieren, ob die
Sitzungen öffentlich sind.**

Des Weiteren werden hier auch
die Tagesordnungen der öffentli-
chen Sitzungen drei Tage davor
veröffentlicht.

Änderungen vorbehalten!

Kontakt:
03581 671208 oder 671503
buero-stadtrat@goerlitz.de

Zuzugsinteressiert?
Telefon: 03581 672248



20 Jahre Altstadtfest - ein Rückblick

Nachdem der Tag der Sachsen 1993 in Görlitz stattfand, überlegten sich einige Bürgerinnen und Bürger, dass es solch ein fröhliches Fest doch öfter in Görlitz geben könnte und so schlossen sie sich in der IG Stadtfest zusammen und setzten ihre Idee auch gleich in die Tat um.

1994 in Verbindung mit 125 Jahre Landskron wurde das Fest als Anfang der Tradition mit Bieranstich feierlich eröffnet. Ein großer Festumzug wandte sich der Nachgestaltung der 125-jährigen Geschichte der Landskron Brauerei zu und zwei Pferdekutschen pendelten zwischen Festgelände und Brauerei. Viele Institutionen nahmen das Fest zum Anlass, ihre Türen zu öffnen, wie das Reichsbahnaußerbesserungswerk, die Lausitzer Bergbaugesellschaft und die Verbraucherzentrale. Für die Kinder gab es ein Steinzeitfest,

zu dem Familie Feuerstein zu Besuch kam und ein Ritterfest mit Mutproben, durch die man selbst zum Ritter geschlagen wurde.

1995 bildete eine der Besonderheiten der 24-Stunden-Lauf, bei dem Vertreter aus Wirtschaft, Stadtverwaltung und Görlitzer Vereine gegeneinander auf Hometrainern antraten. Auf dem Fischmarkt wurde das Niederschlesische Umweltzentrum mit Umweltcafé eröffnet und der Goldene Löwe brüllte erstmalig wieder zum Altstadtfest. Einen besonderen Höhenflug konnte man auf dem Untermarkt erleben, wo man in einem Korb an einem 85-Meter-Kran das Fest von oben genießen konnte. Zum Parlamentarischen Weinergarten luden die Stadträte ins Rathaus zum Diskutieren und gemütlichen Zusammensitzen ein.



24-Stunden-Lauf während des Altstadtfestes 1995

1996 wandte sich das Altstadtfest dem Motto „In Höfen und Gassen“ zu, wobei der Fischmarkt in den Mittelpunkt des Geschehens rückte. Feierlich trugen sich Corinna Mönlich, zweifache Kegelweltmeisterin, Kurt Balvin, Weltmeister im Bogenschießen sowie André Rohde, Europameister im Gewichtheben, ins Goldene Buch der Stadt ein. Neben dem 24-Stunden-Lauf ging es auch beim zweiten Kellnerwettbewerb sportlich zu, bei dem Kellnerinnen und Kellner verschiedener Görlitzer Restaurants einen Hindernisparcours bewältigen mussten. In der Synagoge war der weltberühmte Klezmer-Klarinettist Giora Feidman zu erleben.

1997 war es den Veranstaltern wichtig, dass man auf den Straßen in Anlehnung an ihre historische Bedeutung mit Hinblick auf die lebendig gebliebenen Traditionen feiert. Musikalisch bot das Altstadtfest eine Bandbreite von afrikanischen Rhythmen über mittelalterliche Klänge und Orgelkonzert zu Pop und Schlager.

1998 unter dem Motto „Weniger Masse, mehr Klasse“ war eines der Highlights die Große Musical-Gala des Theaters. Autogrammascher kamen auch auf ihre Kosten, denn auch Stars der Serie „Gute Zeiten-Schlechte Zeiten“ statteten dem Altstadtfest einen Besuch ab.

1999 wurde eine Germanische Wettkampfarena aufgebaut, Heißluftballons aus Deutschland

und Polen stiegen gemeinsam in die Lüfte. In der Nikolaistraße war handwerkliches Geschick gefragt, denn hier konnte man Wäsche waschen, spinnen und Zinnfiguren gießen.

2000 nahm die 1. Deutsche Clownsschule für Kinder ihre Lehrtätigkeit in Görlitz auf, 900 holländische Mäuse statteten dem Altstadtfest einen Besuch ab und das kleinste Riesenrad der Welt wurde extra für das Altstadtfest nach Görlitz geholt. Folkloretänze aus Russland, Farfarello, das Orchester, Märchenerzähler, ein Schaukampf der Ritter u.v.m. wurde den Besuchern geboten. Anlässlich des Altstadtfestes wurde der Nikolaizwinger wieder geöffnet.

2001 verzichtete die Stadt mit Absprache der Veranstalter, der Händler und der Stadträte auf das Fest aufgrund des Terroranschlags auf das World Trade Center kurz vor dem geplanten Beginn des Altstadtfestes. Am 13. September fand eine Gedenkveranstaltung auf dem Untermarkt statt, die musikalisch von der Lausitzer Philharmonie und dem Bach-Chor gestaltet wurde, zu einem Friedensgebet lud man in die Peterskirche ein und am Abend traf man sich zu gemeinsamen Gesprächen im Rathaus.

2002 konnte man sich durch den Kostümverleih der Nähstube des Frauenzentrums prächtig mittelalterlich einkleiden. Das Fest wurde erstmals mit den Landskron-Herolden eröffnet, zur 1. Görlitzer Kunstauktion lud der

Anzeigen

HEIDENESCHER
Sicherheitstechnik
Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

zu Hause alles sicher?

Inh. André Tzschoppe
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955

Bewerben Sie sich jetzt.

- Ergotherapeut/in
- Physiotherapeut/in
- Rettungsassistent/in

Ansprechpartnerin: Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150
schule-goerlitz@de.tuv.com

TÜV Rheinland Schulzentrum
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz
www.tuv.com/schule-goerlitz

TÜVRheinland[®]
Genau. Richtig.

sozialpsychiatrische Dienst ein, Chöre aus den Partnerstädten trafen sich zu einem Benefizkonzert für die Sonnenorgel, Teilnehmende aus Novy Jicin veranstalteten eine Modenschau sowie eine Ausstellung in der Frauenkirche. Die Stadt Görlitz wurde zur Eröffnung des Festes für die „beste deutsch-polnische Partnerschaft“ durch den polnischen Botschafter Dr. Jerzy Kranz ausgezeichnet.

2003 wurde erstmals beiderseits der Neiße gefeiert. Dies wurde zum einen deutlich durch das zweisprachige Organisationsbüro, das deutsch-polnische Ballontreffen mit Ballonglühern auf dem Obermarkt und zum anderen einem extra für das Altstadtfest gebauten Brücken-

schlag über die Neiße zwischen Drei- und Vierradenmühle. In Zgorzelec konnte man das Hausmusikertreffen für musizierende Familien besuchen oder die wissenschaftliche Eröffnungstagung zu Jakob Böhme, ein bunter Jahrmarkt mit vielen Fahrgeschäften lud außerdem auf die andere Seite der Neiße ein. Ein weiteres wichtiges Thema 2003 war die Bewerbung um die Kulturhauptstadt Europas 2010. Dafür wurde am Untermarkt eine riesengroße Postkarte aufgehängt, auf der man unterschreiben konnte und die nach dem Fest an den Bundesrat verschickt wurde. Auch eine Sonderbriefmarke, mit speziellem Sonderstempel sowie den ersten Pin konnte man erwerben.

2004 stand das Fest im Zeichen des Trommlers. Und erstmals gab es die Altstadtfest-Aktien: die 2.010 Volksaktien für 10 Euro und 111 Goldene Aktien für 100 Euro verkauften sich gut. Die Altstadtbrücke über die Neiße war zwar offiziell noch im Bau, doch wurde sie für den Zeitraum zur Nutzung freigegeben. Erstmals war die Initiative in der Kränzelstraße bei der Programmgestaltung dabei. Das Würfelspiel „Sagentuch von Görlitz“ wurde vorgestellt. Auch eine Handelsplattform bei ebay zugunsten des Altstadtfestes wurde eingerichtet.

2005 waren es schon sieben Bühnen auf denen Musiker verschiedener Genres die Besucher zum Tanzen aufforderte, wie Varius Coloribus, Los Dilettantos, Scharlatan mit mittelalterlichen Klängen, Nestor mit Jazz und Dixieland, das Landes-Jugend-Spaß-Orchester, SK5, Zenker & Co, Lord Bishop mit Rock, Pop und guter Unterhaltung. Mit dem Biergeiger lebte eine jahrhundertalte Tradition wieder auf. Zu diesem Anlass wurde von der Landskron Brauerei auch extra ein Festtagsbier gebraut - ein herb-frisches Lausitzer Kindl. Fern vom Getöse konnte man im Museumshof Neißstraße 30



Brückenschlag zwischen Drei- und Vierradenmühle 2003



2005 - Musikanten präsentierten mittelalterliche Klänge

Anzeige



NEU!

Hallo Erdgas-Kunden!

Wechseln Sie jetzt zu SpreeGas und sichern Sie sich den neuen günstigen **regioBEST-Festpreis** mit langfristiger Preisgarantie!

→ **Stabiler Gaspreis bis 30.09.2016***

Unsere Beraterin Gerlinde Pusch berechnet Ihnen gern Ihren persönlichen Preisvorteil.

* Ausgenommen sind Änderungen bei Steuern und Abgaben. Dieser Anteil ist teilweise verbrauchsabhängig und beträgt derzeit bis zu 26 %.

www.spreegas.de
0355 7822-156
(Gerlinde Pusch)



Die Kraft von hier.





am „Ort der Muse und Ruhe“ verweilen.

2006 - 935 Jahre Görlitz, wenn das nicht ein besonderes Jahr war. Eine farbenprächtige Parade zog sich durch die Stadt, über 400 Künstler waren am Programm beteiligt. Vom „Garten der Sinne“ im Nikolaizwinger „Berzdorf-Dubai“ mit Latino- und Jazz-Rhythmen in der Kränzelstraße, dem Trödel- und Künstlermarkt auf der Steinstraße, über die Multimediaschau „Mars trifft Venus“ auf dem Untermarkt zum Festumzug

mit 300 Teilnehmenden war es ein rundum buntes und fröhliches Treiben. Der Ex-Görlitzer Gerold Opitz nahm für das Altstadtfest sogar die Strapazen von 642 Kilometer auf dem Rad von Altshausen bei Ravensburg bis Görlitz auf sich. 2006 fand auch erstmals ein Gottesdienst zum Altstadtfest statt, bei dem es um biblische Häuserinschriften in Görlitz ging.

2007 setzte auch Zgorzelec auf die mittelalterliche Gestaltung des Programms. In Görlitz stand

erstmals ein Riesenrad auf dem Festgebiet. Die Eisenbahnfreunde aus Berlin reisten mit einem Dampfschnellzug mit 300 Gästen aus der Hauptstadt an.

2008 wurde der historische Bereich nochmals erweitert. Auch der Nikolaizwinger gehört seitdem mit seinem mittelalterlichen Ritterdorf zum Festgelände dazu. Als besondere Attraktion statteten 186 Oldtimer der „Sachsen-Classic“ dem Fest einen Besuch ab.

2009 waren es nun schon fünf Bürgerinitiativen, die jedes Jahr einen wichtigen Teil zur Organisation des Altstadtfestes und des bunten Programms beitragen: Nikolaistraße, Kränzelstraße, Fischmarkt, Nikolaizwinger und Untermarkt. Der erste Häuser-Pin erfreute die Besucher, mit dem man auch den Autoaufkleber

„Meine Stadt, mein Fest, mein Pin“ erwerben konnte.

2010 floss auch die Landesausstellung „Via regia“ in das Programm des Altstadtfestes mit ein, jeden Tag wurden Nachrichten von der via regia verkündet. Mit mittelalterlichen Klängen, der „Oase der Ruhe und Entspannung“ am Fischmarkt, Programm der Kränzelstraße unter dem Motto „Fiesta Latino“, allabendlichen Feuershows, Artistik sowie jeder Menge weiterer bunter Aktionen kam wieder jeder auf seine Kosten.

2011 erwachte Jakob, der Philosoph, zum Leben und mit ihm wächst eine weitere feste Attraktion des Altstadtfestes. Die Zusammengehörigkeit des Altstadtfestes Görlitz und des Jakubfestes Zgorzelec wurde durch die erstmalige gemein-



Im Jahr 2007 konnte man erstmals mit dem Riesenrad fahren.



OB Siegfried Deinege und Gregor Konziela präsentierten 2012 eine Ambosspolka.

Anzeige



OTTO - Fahrschule

Ausbildung aller Klassen
Aufbauseminarkurse

nächster Lehrgang:

22.09. – 30.09.2014
von 17.00 bis 20.00 Uhr

Ferienkurs:

20.10. – 28.10.2014
von 10.00 bis 13.00 Uhr

Demianiplatz 26 · 02826 Görlitz · **Telefon 03581/31 4888**
Fax 318788 · www.fahrschule-otto.de · kontakt@fahrschule-otto.de

Anmeldung: Montag - Freitag 15.00 - 18.00 Uhr



same Eröffnung des Festwochenendes bestärkt. Mit dem Gassenhauer „Kumm ocke, bleib ocke“ wurde das Altstadtfest um eine weitere Tradition bereichert.

2012 wurde das Theaterstück „ich denke, also (s)pin(n) ich!“ aufgeführt, das von dem Konflikt zwischen Jakob Böhme und dem

Pfarrer Gregor Richter erzählte.

2013 fand nach dem Erfolg von „Görly Dancing“ die „Große Görliitzer Tanznacht“ zum Altstadtfest auf dem Obermarkt statt. Altstadtfestbesucher feierten und tanzten zum Görliitzer Tanzsong „Nice Neiß“.



Eine tollgeschmückte Straße präsentierte die Bürgerinitiative Kränzelstraße - eine der vielen Mitorganisatoren des Festes.

(Fotos: Archiv Pressestelle und Kulturservice/Laura Hummel)



Anzeigen



HERZLICH WILLKOMMEN!
Egal, wo Sie Ihr Auto gekauft haben, wir sind gerne für Sie da.
 Neu-, Jahres- und Gebrauchtfahrzeuge
 Inspektionen/alle Reparaturen/Garantie/
 Kulanz/Unfallschadenabwicklung/
 Scheibenreparatur/-austausch



Autohaus BRENDLER GmbH
 Am Flugplatz 20 • Görliitz • Tel.: 03581 3239-0
 www.autohaus-brendler.de



24 STUNDEN ANWALTS NOTRUF

Punkt für Punkt ein Rechtsschutz-Grund. Jetzt Prämiennachlass sichern!

Schützen Sie sich vor den Kosten eines Rechtsstreits. Lassen Sie sich von uns zu Ihrem individuellen Rechtsschutz beraten.
www.spk-on.de

Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

Ein Angebot der ÖRAG Rechtsschutzversicherungs-AG, Hansaallee 199, 40549 Düsseldorf, www.oerag.de